

# Der Havelbote



**Heimatzeitung**  
**der Gemeinde Schielowsee**  
Staatlich anerkannter Erholungsort

22. Jahrgang  
Nr. 13  
Mittwoch,  
24. August 2011

mit dem Amtsblatt  
der Gemeinde Schielowsee

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 1,00 €

## 9. Fährfest am Caputher Gemünde

Strahlender Sonnenschein zum 9. Fährfest lockte tausende Besucher ans Caputher Gemünde. Die traditionelle Wasserski-Show war der Höhepunkt der Veranstaltung. Profis, aber auch der Nachwuchs, präsentierten ihr Können. Sogar im Dunkeln erstrahlten die Wasserskiläufer in ihren LED-Anzügen und eröffneten ein atemberaubendes Feuerwerk. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Orions so-

wie Hawk mit Oldies der 60er bis 90er Jahre. Die Besucher konnten sich an zahlreichen Ständen und in ansässigen Gaststätten kulinarisch verwöhnen lassen. Rundherum ein gelungenes Fest für alle Schielowseer und Besucher.

*Text: Claudia Beuster*

*Foto: Fotograf Steffen Glasgow ©*



Bitte lesen Sie mehr über  
das Fährfest auf den Seiten 4-7!

*In einer atemberaubenden Show des „Wasserskiclub Caputh Preussen e.V.“, wurden die Zuschauer bestens unterhalten.*

## In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste / Impressum	Seite 2
Tipps und Termine	Seite 3
Gemeinderundschau	Seite 4
Kulturelles	Seite 12
Kinder- und Jugendjournal	Seite 14
Sportjournal	Seite 18
Bürgerforum	Seite 20
Seniorenjournal	Seite 22
Heinz & Helmut	Seite 23
Heimatgeschichte	Seite 23
Gratulationen	Seite 26
Kirchennachrichten	Seite 27
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 29
Anzeigen / Todesanzeigen	Seite 30

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken, kann er von 10 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**

Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei  
**Schreibwaren Riemann**, Straße der Einheit 58, Caputh

„Der Havelbote“ steht im Internet unter:  
[www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

## Termine für den Havelboten 2011

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 14	Montag, 29.08.	Mittwoch, 07.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 12.09.	Mittwoch, 21.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 26.09.	Mittwoch, 05.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 10.10.	Mittwoch, 19.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 24.10.	Mittwoch, 02.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 14.11.	Mittwoch, 23.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 28.11.	Mittwoch, 07.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 12.12.	Mittwoch, 21.12.



## Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen  
**am 6. September um 19.00 Uhr**  
in die Gaststätte Baumgartenbrück in Geltow ein.

v. Rennenkampff

Wir haben auch eine Internetseite [www.buergerbuendnischwielowsee.de](http://www.buergerbuendnischwielowsee.de)

## Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen

**Ort: Garten** zu erfragen unter 0160/99801066  
**am 8. September um 19.30 Uhr**, ein.

B. Schmidt

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst  
für den Bereich Schwielowsee  
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**  
01805 58 22 23 120

für den Bereich **Schwielowsee OT Geltow**,  
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf  
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprechstundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie samstags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.  
**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter der Notruf unter 112 zuständig.**

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

26.08.- ZÄ Fay, Werder, B.-Kellermann-Str. 17  
28.08. Tel.: (03327) 45544, privat (0331)710480

02.09.- ZA Reckwerth, Werder, Am Gutshof 6  
04.09. Tel.: (03327) 4 15 26, privat (03327) 7 12 67

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

27.08.- Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8  
28.08. Tel.: (033204) 3 39 16

03.09.- Dr. Umlawski, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195  
04.09. Tel.: (033204) 4 24 16

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Sa. 7 - 9 Uhr, So. 9 - 11 Uhr

### IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:**  
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898  
E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) - [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

**Redaktionsmitglieder:** Ingrid Dentler, (verantwortl.),  
Barbara Pohlmann, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch,  
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,  
Prof. Dr. Ute Solf, Wolfgang Post, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:  
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,  
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)**

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.  
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.  
Erscheint im Jahr 2011 - 21 mal / Auflage 5.000

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!  
unter der Adresse: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

## Tipps und Termine

### Ausstellungen

**Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“**, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh. Sonderthema: „Die Moderne - Konrad Wachsmann - anlässlich seines 110. Geburtstages“. Sommeröffnungszeiten tägl. 11 bis 17 Uhr außer Montag. Tel. 033209-217772

**Museum der Havelländischen Malerkolonie, „Gerhard Graf - Ausflüge ins Havelland“**, Beelitzer Str. 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch, Öffnungszeiten: Mi - So 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

**bis 31.07., Di-So von 10-18 Uhr, Westpreußen um 1900**, Hermann Ventzke (1847-1936) unterwegs mit der Plattenkamera, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70435, www.spsg.de

**bis 31.12., Jubiläumsausstellung, 30 Jahre Caputher Mal- und Zeichenzirkel**, Rathaus der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, Mo u. Do 9-12 Uhr, Di 9-12 u. 13-18 Uhr, Mi u. Fr nach Vereinbarung

**bis 03.10., Sa/So 15-18 Uhr, Sandmännchen in der Kinderstube**, Heimathaus Caputh, Krughof 28, Tel. 033209-71909

**bis 28.08., Überflug – vom Mühlenberg nach Schönefeld**, Ausstellung im Kulturbahnhof Caputh-Geltow, Do, Sa, So 13-18 Uhr, Tel. 033209-80932

**bis 28.08., von 12 bis 19 Uhr, neue Bilder und Objekte**, Siegrid Müller-Holtz, Heike Cybulski - Skulpturen aus geschmiedetem Stahl, Caputh, Atelier-Galerie Pro Arte, Weinbergstr. 20, Tel. 033209-80249, www.pro-arte-caputh.de

**Sa/So 20./21.08., Mi 24.08 und Sa/So 27.08./28.08., 5. KUNSTTOUR Caputh 2011**, jeweils von 12-19 Uhr im Schloss, Ateliers und offenen Gärten in Caputh. Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

**bis 30.10., „Schönheit der Mark“** von der Potsdamer Malerin Karin Gerbig, Café Barock, Caputh, Str. der Einheit 4, Di-So, 11.30-17.30 Uhr

**28.08.-16.10., Von der Skizze zum fertigen Bild**, Arbeiten des Caputher Malzirkels, Atelier-Galerie Krause, Friedrich-Ebert-Str. 15, Caputh

Alte und neue **Musikinstrumente** aus Skandinavien, Afrika und Asien. Termine nach Vereinbarung. Haus der Klänge, Caputh, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905

### Veranstaltungen

#### August

##### 5. KUNSTTOUR Caputh 2011

**Sa/So 20./21.08., Mi 24.08 und Sa/So 27.08./28.08.**

Jeweils von 12-19 Uhr im Schloss, Ateliers und offenen Gärten in Caputh. Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

**21.08., 16 Uhr, Von nordischen Wäldern und westlichen Winden-Folkmusik mit der Gruppe TREE**, Haus der Klänge, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klaenge.de

**27.08., 17 Uhr, Welcome to Malwonía** –AllweltMuzik vom Balkan-KlezmerTantzPlaneten, Einsteinhaus, Am Waldrand, Caputher Musik e.V., Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**28.08., 11 Uhr, Matinee im Innenhof der Manuskriptur**, Lesung, Str. der Einheit 10, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

**28.08., 14 Uhr, Von der Skizze zum fertigem Bild**, Vernissage, Atelier-Galerie Krause, Friedrich-Ebert-Str. 15, Caputh

**28.08., 16 Uhr, Klangfarben und Farbklänge** – Warum und wie wir Farben hören und Klänge sehen können., Haus der Klänge, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klaenge.de

**30.08./ 06.09./ 13.09./ 27.09. um 19 Uhr, „Erschöpft und gestresst?“** - vier Abende zum Auftanken und Entspannen, Praxis für Psychotherapie im HAUS DER KLÄNGE, Bergstraße 10, Caputh, Anmeldung: Tel.: 033209/ 84906

**31.08. 17.30 Uhr, Romantisches Chorkonzert** in der Geltower Kirche. Ein Studentenchor aus Jena gestaltet einen musikalischen Abend mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartoldy, Johannes Brahms, Henry Purcell u.a. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

### September

**5. Paddeltour** im Havel-Seen-Gebiet mit Katrin Wagner-Augustin, den Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse, Wildpark e.V., Tel. 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

**07.09., 13 Uhr, Wanderung Königswald**, Treffpunkt Parkplatz am Schloss Sacrow, Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909

**10.09., 19 Uhr, Alte Welt kontra Neue Welt, KO5**, das Holzbläserquintett der Komischen Oper Berlin, Kirche Caputh, Str. d. Einheit 1, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**11.09., 11 Uhr, 5. Petzower Parkfest**, Lennépark Petzow, Livemusik, Simultanschach, Verpflegung durch die Petzower Waschweiber u.a.

**18.09., ab 8 Uhr, III. Potsdamer Herbstlauf, Braumanufaktur Forsthaus Templin**, Templiner Str. 102, Anmeldung und Infos unter www.potsdamer-herbstlauf.de

**18.09., 15 Uhr, Tag der offenen Tür im Haus der Klänge**, Bergstr. 10, Caputh, mit Figurenshattentheater, Instrumentenmuseum zum selber Probieren und bestaunen, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klaenge.de

**18.09., 13 Uhr, Schätze auf dem Dachboden**, Führung über den historischen Dachboden des Schlosses Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

**18.09. 12. Fahrradsontag „Rund um den Schwielowsee“**



### Heimspiele der SG Geltow



#### F-Junioren:

03.09.2011 – 12: 00Uhr - SG Geltow : Caputher SV 1881

#### E-Junioren:

20.08.2011 – 10: 00Uhr - SG Geltow I : Fortuna Babelsberg III

20.08.2011 – 11: 00Uhr - SG Geltow II : SV Wilhelmshorst

03.09.2011 – 10: 00Uhr - SG Geltow I : RSV Eintracht Teltow IV

03.09.2011 – 11: 00Uhr - SG Geltow II : SG Saarmund

#### D-Junioren: (in Ferch !)

20.08.2011 – 10: 00Uhr - SG Ferch / Geltow / Caputh : Fortuna Babelsberg III

03.09.2011 – 10: 00Uhr - SG Ferch / Geltow / Caputh : RSV Eintracht Teltow VII

#### C-Junioren:

03.09.2011 – 13:00 Uhr - SG Geltow : FC Borussia Brandenburg

10.09.2011 – 13:00 Uhr - SG Geltow : SV Ziesar 31

#### Altherren – Ü35:

03.09.2011 – *offen Uhr* - SG Geltow : SV Falkensee Finkenkrug

#### Altherren – Ü40:

19.08.2011 – 19:00 Uhr - SG Geltow : Werderaner FC



!!! [www.sg-geltow.de](http://www.sg-geltow.de) !!!





# Unter dem Motto „Schwielowsee - wohlfühlen und genießen“ lud die Bürgermeisterin, Kerstin Hoppe, die Sponsoren des Fährfestes zum Vorabend des 9. Fährfestes in das „Landhaus Haveltreff“ ein.

„Herzlichen Dank an alle Sponsoren, die das 9. Fährfest der Gemeinde Schwielowsee ermöglicht haben“

Die Tischkarte der Sponsorenliste wies 58 Sponsoren des Fährfestes und 33 Sponsoren des Vorabends und der Tombola aus. Von den 119 angemeldeten Gästen waren trotz des wechselhaften Wetters ca. 90 der Einladung gefolgt. Die Gastgeber, Frau Hoppe und Frau Farthmann, begrüßten die Gäste im geschmackvollen Ambiente des Restaurantgartens.



*v.l.n.re.: Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Frau Farthmann begrüßen gemeinsam mit Herrn Genrich die Gäste*

Die Atmosphäre war gleich zu Beginn entspannt, die meisten Geladenen kannten sich untereinander als Geschäftsleute, Nachbarn oder aus der ehrenamtlichen Arbeit in der Gemeinde. Unsere Bürgermeisterin führte selbst durch das Programm, dankte in der kleinen Eröffnungsansprache den Sponsoren, Programmgestaltern und den fleißigen Helfern des Fährfestes. Besonders bedankte sie sich an diesem Abend bei dem Ehepaar Farthmann vom Landhaus Haveltreff für ihr persönliches Engagement im Zusammenhang mit dem Vorabend als wiederholte Gastgeber und für das gesponserte Buffet. Die Gäste würdigten dies ebenfalls mit einem anerkennenden Applaus.

Für Unterhaltung während des Abends sorgten die Porträtzeichnerin Margarete Moos, Amanda Scherer mit ihren Ballett-Elfen aus Nauen durch ihre Tanzvorführungen, Oliver Genrich durch die musikalische Umrahmung und die Gruppe Music and Voice, die trotz heftigen Regengüssen zum Tanz aufspielte. Herr Winksi, der erfahrene Barmeister aus Caputh, mixte an der Cocktailbar. Frau und Herr Hoppe sowie



*Die Ballett-Elfen begeisterten das Publikum*



Frau Farthmann animierten die Gäste zum eifrigen Loskauf. Der Erlös von 1400 Euro geht in diesem Jahr an die zwei Seniorenvereine unserer Gemeinde. Die Tombolaverlosung mit sehr originellen Preisen war der Höhepunkt des Abends und bereitete den Gästen viel Spaß.



*Porträtzeichnerin Margarete Moos mit Herrn Steffen Mies*

Mit dem Fortschreiten des Abends rückten die Gäste aufgrund des Platzregens immer dichter zusammen. Regenschirme schützten zusätzlich vor den Intervallentladungen der Tischmarkisen. Aber alles diente ja einem guten Zweck und schließlich schien die Sonne den ganzen Folgetag am Fährfest.

*Prof. Dr. Ute Solf, Claudia Beuster (Redaktion)*

*Fotos: U. Solf*





Eröffnung des 9. Fährfestes am 6. August auf der Tussy II

## 9. Fährfest am Caputher Gemeinde Dankeschön

Petrus hatte am 06. August 2011 ein Einsehen und bescherte dem neunten Fährfest der Gemeinde Schwielowsee strahlendes Wetter und beste Stimmung. Das Fährfest, das gewissermaßen das Geburtstagsfest der vor neun Jahren gegründeten Gemeinde Schwielowsee ist, ist inzwischen zu einer wunderschönen Tradition geworden und Zeichen für die Verbundenheit unserer Ortsteile.

Die diesjährige Eröffnung fand in Anwesenheit des Justizministers des Landes Brandenburg, Herrn Dr. Schöneburg, unseren Landtagsabgeordneten Frau Dr. Ludwig, Frau Melior und Frau Vehlow, in Ver-

tretung des Landtagsabgeordneten Dr. Bernig, statt. Weiterhin konnten wir aus unseren Nachbargemeinden Bürgermeister Große aus Werder, Bürgermeisterin Hustig aus Nuthetal, Herrn Melior in Vertretung von Frau Bürgermeisterin Jung aus Michendorf und Frau Knopke, stellv. Bürgermeisterin aus der Gemeinde Stahnsdorf begrüßen. Mit an Bord zur Eröffnung auf der Fähre waren auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Büchner und unsere Ortsvorsteher Herr Dr. Ofcsarik und Herr Scheidreiter und unsere vierfache Olympiasiegerin Kathrin Boron. Von unserer Pateneinheit des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr wurden Oberstleutnant Rattat und Hauptmann Schroers begrüßt und viele Sponsoren bzw. Unterstützer.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 6



In einer atemberaubenden Show des „Wasserskiclub Caputh Preussen e.V.“, wurden die Zuschauer bestens unterhalten. Foto: Steffen Glagow ©





Mitglieder des Wasserskiclubs Caputh Preussen e.V. bereiten sich auf die Wasserskishow vor



Zuschauer am Caputher Gemünde

## Ohne Sponsoren wäre kein Fährfest möglich!

Über 60 Sponsoren haben das 9. Fährfest 2011 ermöglicht. Ich möchte mich bei allen auf das Herzlichste bedanken und hoffe auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### Bitte beachten Sie unsere Sponsorenliste auf Seite 7!

Unser Dank gilt allen weiteren Sponsoren, Programmteilnehmern, den fleißigen Helfern für ihre Unterstützung und den Anwohnern des Caputher Gemüdes für ihr Verständnis!

Darüber hinaus möchte ich mich beim gesamten Team der Gaststätte Fährhaus Caputh, insbesondere bei Frau Christina Müller, für den freundlichen Empfang auf der Fähre bedanken.

Herzlichen Dank dem gesamten Fährteam mit Herrn Grunow, Herrn Gutewort für die Unterstützung auf der Caputher Gemüdesseite, der Firma Securitas, Herrn Dombrowski und Herrn Müller, der DLRG – Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Geschäftsstelle Potsdam – Frau Fohrholz, dem DRK Kreisverband aus Potsdam/Zauch-Belzig e.V., dem Wasserschutz und der Weißen Flotte Potsdam GmbH.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Programmteilnehmer aus unserer Gemeinde, dem Wasserskiclub Caputh Preussen e.V., Familie Hüller mit dem gesamten Team der Wasserskishow, der Firma Potsdam-Musik GmbH, Herrn Mertschenk, unserer Fercher Obstkistenbühne, Familie Protze mit Band, Amanda`s Tanzshow aus Nauen mit Amanda Scherer, unserem Männerchor Einigkeit Caputh e.V. und dem Blasorchester Stücken, die uns bereits ab 11.30 Uhr stimmungsvoll auf das Fährfest einstimmten.

Ein herzliches Dankeschön gilt weiterhin unserer Kita-Leiterin aus Caputh, Frau Cremer mit ihrem Team, dem Manager der IKB Geltow, Herrn Knüttel mit Frau Niendorf, und allen weiteren Ständlern, Vereinen, Helfern und Unterstützern, die diesen Tag ermöglicht haben. Herzlichen Dank an Herrn Moisl, Servicepunkt der Weißen Flotte am Gemünde, Frau Ettliger, Herrn Christ mit allen Helfern vom Cooltour '05 e.V. und Wasserbau – Friedrich, Herrn Günther Vogt.

Ein ganz großes Dankeschön für ihre Hilfe und Unterstützung haben unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schwielowsee verdient. Herzlichen Dank dem Gemeindeführer, Herrn Hartmann und dem Einsatzleiter – Ortswehrführer Herrn Ellguth aus Ferch, mit den Kameraden aus Caputh, Ferch und Geltow – ohne ihre Unterstützung wäre das Fährfest nicht möglich!

Vielen Dank auch der Jugendfeuerwehr mit Herrn Kyburg, die mit ihrer neuen Hüpfburg die Kinderherzen höher schlagen ließen.

Ein großes Dankeschön an alle Bauhofmitarbeiter unserer Gemeinde Schwielowsee, die in den letzten Tagen und Stunden, wie in den vergangenen Jahren, vor und nach dem Fest, sehr viel geleistet haben.

Ein großes Dankeschön an unsere Außendienstmitarbeiter und an unseren Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit/

Bauhof, Herrn Gericke, und unsere Fachdienstleiterin Bauen, Ordnung und Sicherheit, Frau Murin.

Ich möchte an dieser Stelle unserem Organisationsteam Frau Junge, Herrn Grunow und Herrn Hüller danken für die Unterstützung und Vorbereitung unseres 9. Fährfestes in Schwielowsee.

Ein weiteres großes Dankeschön gilt unserem Organisationsteam des Vorabends, Frau Farthmann mit ihrem gesamten Team vom Landhaus Haveltreff, die dem traditionellen Vorabend seit neun Jahren ein wunderschönes Ambiente verliehen haben. Danke an Oliver Genrich und Frau Genrich für die Ideenfindung und Amanda Scherer für die Programmunterstützung. Ich bedanke mich weiterhin für die Unterstützung bei der Dekoration des Vorabends, Frau Jeschoneck, Potsdamer Blume e.G.

Herzlichen Dank an alle, die die Tombola am Vorabend unterstützt und ermöglicht haben. Die diesjährigen Einnahmen in Höhe von 1400,- Euro werden für die Unterstützung unserer Senioren verwendet und fließen der Arbeiterwohlfahrt, der Volkssolidarität und dem Seniorenclub in unseren Ortsteilen zu.

Liebe Schwielowseer, es ist großartig, welche Unterstützung wir auch in diesem Jahr wieder erfahren durften. Ich danke allen aus tiefstem Herzen und hoffe sehr, dass wir niemanden vergessen haben. Das Fährfest hat sich nun in unserem Gemeindeleben etabliert und wir konnten auch in diesem Jahr wieder sehr viele Gäste empfangen.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön,

Ihre K. Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

## SPONSOREN DES FÄHRFESTES

E.ON edis AG – Herr Heppke  
 EMB Energie Mark Brandenburg GmbH – Herr Jahnke  
 Energie- und Wasser Potsdam GmbH – Herr Böhme und Herr Zeretzke  
 Handwerkskammer Potsdam – Herr Dr. König  
 Weiße Flotte Potsdam GmbH – Herr Lehmann  
 S & P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH – Herr Dr. Jacob  
 Hertha Bau GmbH aus Lehnin – Herr Gritzbach  
 Schielicke Bau GmbH aus Beelitz – Herr Schielicke  
 Herr Dr. Lothar Hardt  
 Steuerkanzlei Göllitz aus Potsdam – Herr und Frau Göllitz  
 City Optik Scharnbeck aus Potsdam – Herr Scharnbeck  
 Potsdam musik Betriebs- und Handelsgesellschaft mbH – Herr Mertschken  
 Baum- und Landschaftspflege GmbH – Herr Hanisch  
 Hümmerich & Bischoff – Rechtsanwälte – Steuerberater  
 HG Gerüstbau Werder (Havel) GmbH – Herr Herzog und Herr Scheffler  
 Bausetra Potsdamer Baumaschinen- und Nutzfahrzeug-Service GmbH – Herr und Frau Neuendorf  
 Systema Gesellschaft für angewandte Datentechnik GmbH – Herr Bredow  
 Teichmann Immobilien – Herr Teichmann  
 Mike Enzmann aus Belzig  
 SR Stadt- und Regionalplanung – Herr Rhode aus Berlin  
 Bauschlosserei Willi Ludwig – Herr Ludwig  
 Fa. Impuls Gebäudemanagement aus Potsdam – Herr Gotter  
 Fa. Cold-Asphalt GmbH aus Stahnsdorf – Herr Klafker  
 PST GmbH aus Werder – Herr Schulz  
 Josch Bender – Landschaftsarchitekten und Ingenieure aus Werder  
 BEMA Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Treuenbrietzen – Herr Baumgartner  
 Wasserbau Friedrich – Herr Günther Vogt

### CAPUTH

MaTec Gummiwerke GmbH – Herr Henning  
 Fähre Caputh – Herr Grunow  
 GaFa-Tec Handels GmbH – Herr Gaschler  
 Rohrrettung und Umweltschutz – Herr Schiffmann  
 Fa. Blank Dachdeckerei GmbH – Herr Blank  
 Hotel Müllerhof – Herr Kätow  
 Gaststätte Fährhaus Caputh – Frau Müller  
 Centrum für Bewegungstherapie – Frau Arnold  
 Elektromeister Fa. Salomon – Herr Salomon  
 Restaurant Pizzeria Portofino – Herr Restelica  
 Vermessungsbüro Thomas Dallorso  
 Vermessungsingenieur Thomas Liebig  
 Fischerei Lechler – Herr und Frau Lechler  
 aqua stop – Frau Meyer  
 Heizung – Sanitär – Solar – Herr Göpfert  
 Maschke GmbH – Frau Maschke  
 VIA Grundbesitz GmbH – Herr Storm  
 Architekturbüro Wernecke – Frau Wernecke

### GELTOW

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co.KG – Herr Brumm  
 Autohaus Biering & Beyer GmbH – Herr Biering und Herr Beyer  
 Autohaus Sakowski GmbH – Herr Sakowski

Autohaus Geltow – Herr Grandke  
 LSG Lehniner Sandgrube GmbH – Herr Gertner und Herr Fettback  
 Bauunternehmen Rainer Dähne  
 Fa. Richter Recycling GmbH – Herr Bahnemann  
 Elektro Beyer & Blank Haustechnik GmbH – Herr Blank  
 PGG Potsdamer Garten Gestaltung GmbH – Herr Biewendt  
 Gebhardt Sanierungsbau – Herr Gebhardt

### FERCH

Sutter Abschlepp- und Bergungsdienst – Frau Sutter  
 Ingenieurbüro Hartmann – Herr Hartmann  
 Campingplatz Neue Scheune – Herr Mies

## SPONSOREN DES VORABENDS UND DER TOMBOLA

Landhaus Haveltreff – Frau Farthmann  
 Karin Mode & Design GmbH und Karin Genrich  
 genrich veranstaltungen – Herr Oliver Genrich  
 Rosengut Langerwisch – Herr und Frau Bräutigam  
 Potsdamer Blume e.G. – Frau Jeschonek  
 Autohaus Biering & Beyer GmbH – Herr Biering und Herr Beyer  
 Autohaus Geltow – Herr Grandke  
 Autohaus Sakowski – Herr Sakowski  
 Bootsfahrschule Bothe – Herr Bothe  
 Wasserskiclub Caputh Preussen e.V. – Herr Hüller  
 Frau Oda Schielicke  
 Frau Siegrid Müller-Holtz  
 Frau Christina Faix  
 Herr Walter Bier  
 Atelier Bertram – Frau Lisl und Annelie Bertram  
 Handweberei Schünemann – Frau Schünemann  
 Hellwig Baumarkt – Frau Gille  
 Hotel Müllerhof – Herr Kätow  
 Fleischerei Bothe – Herr Bothe  
 Fähre Caputh – Herr Grunow  
 Forsthaus Templin – Herr Köhler und Herr Kirchhoff  
 Weinhandlung Gärtner & Söhne – Herr Gärtner  
 Luisenkosmetik Titsch – Frau Marticke  
 Fercher Obstkistenbühne – Herr und Frau Dr. Protze  
 Friseur Ritt aus Potsdam  
 Baudienst M. Braunschweig GmbH – Herr Braunschweig  
 Christine Berger GmbH & Co.KG – Frau Berger  
 Caputher Musiken  
 Kulturforum Schwielowsee e.V.  
 Schloss Caputh – Frau Kastellanin Reichelt  
 Förderverein der Havelländischen Malerkolonie  
 Brandenburg Spezialitäten – Herr Freiberg  
 Hobbyimker Frau Dr. Mosheim-Heinrich und Herr Prof. Heinrich  
 sowie Frau Rathsack und Herr Steinecker  
 HavelPrint & Service – Herr Jahns

**UNSER DANK GILT ALLEN WEITEREN SPONSOREN, PROGRAMM-  
 TEILNEHMERN, DEN VIELEN FLEISSIGEN HELFERN FÜR IHRE  
 UNTERSTÜTZUNG UND DEN ANWOHNERN DES CAPUTHER  
 GEMÜNDES FÜR IHR VERSTÄNDNIS!**

## Kurtaxe im Erholungsort Schwielowsee ab 2013

Die Anfang dieses Jahres in der Gemeindevertretung begonnene Diskussion um eine mögliche Einführung eines Kurbeitrages zur Gegenfinanzierung der Ausgaben für die Verbesserung der touristischen Infrastruktur, bewegt derzeit viele Bürger und vor allem Unterkunftsgeber in unserer Gemeinde.

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee am 23.02.2011 den Auftrag bekommen, „die Erhebung eines Kurbeitrages zu prüfen und vorzubereiten“. Dem folgten nun Informationsbeschaffung und intensive Gespräche mit anderen Erholungsorten im Land Brandenburg. Erste Entwürfe einer Kurbeitragsatzung wurden gemeinsam mit dem Schwielowsee-Tourismus e.V., bei den Sitzungen des Ausschusses für Tourismus und Umwelt diskutiert, angepasst und in den weiteren Sitzungen des Tourismusausschusses und des Ausschusses für Finanzen weitergehend beraten. Zur jährlichen Mitgliederversammlung des Schwielowsee Tourismus e.V. hat die Verwaltung die touristischen Leistungsträger über den aktuellen Stand zur möglichen Einführung eines Kurbeitrages informiert. Derzeit wird die weitere Beratung in den gemeindlichen Gremien vorbereitet, eine abschließende Beschlussfassung zur Einführung einer Kurbeitragsatzung wird zum Jahresende erwartet. In den Diskussionen zur Kurbeitragsatzung wurde immer wieder aufgeführt, dass die Kurtaxe ein Qualitätsversprechen an unsere Gäste darstellt, das wir nicht in der gesamten Ferienzeit regelmäßig halten können. Alleine die Tatsache, dass wir die staatliche Anerkennung als Erholungsort verliehen bekommen haben, zeigt aber, dass wir in touristischer Sicht viel für den Gast bieten, mit dem wir uns von anderen Kommunen positiv absetzen, und, dass das bisher Erreichte die Jury von unserer Eignung als Erholungsort überzeugen konnte.

Dass es Regionen gibt, in denen dem Gast noch mehr geboten wird, ist unbestritten – dass eine Verbesserung des touristischen Angebotes aber Geld kostet und gerade in Zeiten immer knapperer Kassen nicht nur der Kommune zugemutet werden kann, ist sicher auch verständlich. Deshalb gibt es seit Jahren deutschlandweit Überlegungen alle Nutznießer am Tourismus für die Finanzierung heranzuziehen: die Leistungsträger, die Kommune und eben auch den Gast.

Die Gemeinde Schwielowsee hat in den letzten neun Jahren ein deutliches Zeichen gesetzt, dass der Tourismus für unsere Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist und nach unseren Möglichkeiten gefördert und unterstützt wird. Mit der Anerkennung als Erholungsort wurden unsere diesbezüglichen Anstrengungen von staatlicher Seite ausgezeichnet.

Damit wir auch in Zukunft als Urlaubs- und Ausflugsregion attraktiv bleiben, müssen wir ständig am Ausbau unserer Angebote arbeiten, trotz knapper Kassen weiter in die touristische Infrastruktur investieren. Der Gesetzgeber bietet Erholungsorten deshalb die Möglichkeit einer Refinanzierung dieser Kosten entweder durch die Einführung einer Fremdenverkehrsabgabe oder eines Kurbeitrages. Um die touristischen Leistungsträger unserer Region nicht zusätzlich zu belasten, wird eine Fremdenverkehrsabgabe in Schwielowsee nicht unterstützt. Viele Leistungsträger sind zudem im Schwielowsee-Tourismus e.V. organisiert und leisten mit ihren Mitgliedsbeiträgen und mit ihrer Mitarbeit im Verein einen wichtigen Beitrag. Mit der Einführung eines Kurbeitrages würden neben der Gemeinde und den Leistungsträgern auch die Gäste als Nutznießer an der Finanzierung des touristischen Angebotes herangezogen.

In der Diskussion um die Ausgestaltung der Kurbeitragsatzung wollen wir das oftmals beanstandete eingeschränkte Angebot außerhalb der Saison berücksichtigen und einen Kurbeitrag nur in der Zeit von 1. April bis 31. Oktober erheben. Um Familien nicht übermäßig zu belasten, wird der Kurbeitrag nur von Personen ab 18 Jahren und maximal 2 Erwachsenen innerhalb eines Hausstandes erhoben; weitere Befreiungen (z.B. für Menschen mit Behinderungen) wurden festgelegt. Die bei der Kurbeitragshebung vom Unterkunftsgeber ausgestellte Kurkarte für Schwielowsee und Werder soll Vergünstigungen in örtlichen Sehenswürdigkeiten, bei Veranstaltungen oder auch im Handel ermöglichen. (Verhandlungen werden mit den Betreibern geführt, so-

bald die Kurbeitragsatzung beschlossen ist.) Durch eine eigens erstellte, die Kurkarte ergänzende Broschüre, in der sich diese Betriebe umfassend vorstellen können, wird ein erhöhtes Besucheraufkommen für diese Betriebe erwartet. Und der Gast kann die gezahlten Kurbeiträge durch die damit gewährten Vergünstigungen aufwiegen.

Die Einnahmen aus dem Kurbeitrag können von der Gemeinde Schwielowsee nur „zur teilweisen Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anstellung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung und Unterhaltung ihrer dem Fremdenverkehr dienenden Einrichtungen und Anlagen“ verwendet werden (Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg).

Über die Verwendung dieser Mittel wird die Gemeindevertretung entscheiden. Konkret könnte mit den eingenommenen Kurbeiträgen die Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten der Tourismusinformation gewährleistet werden, Kosten für die Personalstelle Tourismus und weitere touristische Investitionen umgesetzt werden.

Die Verwaltung arbeitet derzeit an einer möglichst einfach handhabbaren Erhebung und Abrechnung der Kurbeiträge. Einen Überblick dazu geben wir im nächsten Havelboten.

### Der weitere Zeitplan zum Thema Kurbeitrag sieht folgendermaßen aus:

- bis Jahresende 2011: Beschlussfassung zur Einführung einer Kurbeitragsatzung

### 2012:

- Information der Beherbergungsbetriebe und Vermieter zur Kurbeitragshebung, Entwicklung eines gemeinsamen Informationsblattes für Gäste und für Vermieter
- organisatorische Vorbereitung der Kurbeitragshebung (z.B. Entwicklung eines Programms zur Kurkartenverwaltung, Druck Kurkarten),
- Vereinbarungen zwischen Verwaltung und Unternehmen, die Vergünstigungen für Kurkartenhalter anbieten,
- Beherbergungsbetriebe und Privatvermieter ergänzen ihre Werbung und Druckerzeugnisse für 2013 mit entsprechenden Hinweisen zur Kurbeitragshebung
- 01.01.2013: die Kurbeitragsatzung (gemeinsam mit Werder) tritt in Kraft  
Kurkarten und Begleithefte werden an Unterkunftsgeber ausgegeben
- 01.04. – 31.10.2013: Saisonale Erhebung des Kurbeitrages durch Vermieter

*M. Trumbull*

*Sachbearbeiterin Tourismusmarketing, Kultur, Vereine*



*Landung eines Ballons am Montag, dem 15. August auf dem Gelände des Strandbades Caputh*

*Foto: Axel Delfanti*



## Die alte Schill-Linde von Baumgartenbrück

Die alte Schill-Linde von Baumgartenbrück ist über 200 Jahre alt geworden. Ihren Namen erhielt sie, als sie bereits ein stattlicher Baum war. Als im vermutlichen Alter der Linde von 50 Jahren, damals am 28. April 1809 Major Ferdinand von Schill seine begeisterte und flammende Rede an sein 2. Brandenburgisches Husarenregiment hielt, war der Kampf gegen die napoleonische Fremdherrschaft begonnen. Von diesem Platz unter der Linde hatte man einen vorzüglichen Rundblick über die Havel, die strategisch wichtige Straße und den Brückenübergang. Um die Linde herum hatten die über 500 Soldaten ihr Biwak aufgeschlagen. Mit dem Überschreiten der Baumgartenbrücke begann der heldenhafte Kampf, der in Stralsund sein trauriges Ende fand.

Noch vier Jahre später verschanzen sich um die Linde herum, am 28. Februar 1813, 300 Franzosen, später waren es sogar 650 Franzosen, die von Geltowern mit Essen und Brennholz versorgt werden mussten. Als sie am 4. März endlich abzogen, stecken sie die Holzbrücke in Brand.

Ebenfalls hat die Schill-Linde die Brückensprengung unbeschadet überlebt, als am 28.4.1945 die deutsche Wehrmacht nach ihrem Rückzug vor der Roten Armee die Brücke sprengte und die Eisenteile bis auf die Höhe des Karlsturms flogen.

Die alte Schill-Linde war immer ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer. Sie war unter Naturschutz gestellt und gekennzeichnet durch das gelbe Schild mit der Eule.

Der Leiter der Abt. Kultur des Rat des Kreises schreibt am 14.3.1973 an den Geltower Bürgermeister: Werter Genosse Bürgermeister!

Die in der Gemeinde vorhandene Schill Linde, Baumgartenbrück 4-5, Naturdenkmal, wurde in den letzten Jahren mehrmals vom Blitz getroffen und ist dadurch fast abgestorben. Unter diesen Umständen ist die weitere Erhaltung nicht mehr möglich. Am 3.3.1973 wurde der Zustand an Ort und Stelle überprüft. Durch den Rat des Kreises, Abteilung Kultur, wird dieses Naturdenkmal aus dem Verzeichnis gestrichen. Ich bitte, Herrn Hermann von dem Entscheid Mitteilung zu geben, damit die Ruine entfernt werden kann.

Aus der umgefallenen Linde wurde ein Stammquerschnitt herausgesägt, um ihn als Andenken an die alte Linde aufzubewahren.

Auf die Initiative von Horst Geßwein und Karl-Heinz Birkholz wurde der Stammquerschnitt aufbereitet, um dies nun vor der Gaststätte Baumgartenbrück auszustellen.

Dadurch wird die Erinnerung an dieses historisch wertvolle Naturdenkmal noch einige Jahre wachgehalten.

*Albrecht Herrmann*



Auf dem Bild von links nach rechts Herr Birkholz, Herr Herrmann und Herr Geßwein

Foto: v. Rennenkampff

## 6. Gaisbergfest in Geltow

Regnet es, regnet es nicht? Besorgt blickten die Organisatoren dieses alle zwei Jahre stattfindenden Sommerfestes am Samstag, den 23. Juli immer wieder Richtung Himmel. Doch das Wetter hielt und auch die Festzelte konnten trotz stark böiger Winde aufgestellt werden. Vieles war von den beiden Hauptorganisatoren Frau Grünberg und Frau Knuth samt fleißiger Helfer im Voraus zu bedenken, damit ein reibungsloser Ablauf stattfinden konnte. Um 18 Uhr hieß es dann „Tor auf“.

Die musikalische Unterhaltung und Disco wurde den ganzen Abend lang souverän von einem DJ durchgeführt. Unterbrochen wurde diese von einem kleinen Programm:

Zuerst die Frauentanzgruppe „Geltower Tanzladies“ mit drei schwungvollen Volkstänzen. Gerne ließen sich dann etliche Zuschauer zu einem Sirtaki animieren.



Nachdem die Besucher sich am Buffet – zubereitet von eifrigen Geltower Frauen -, den Würstchen, dem von Herrn Carsten Schulz gesponserten und dem Fleischer Bothe zubereiteten Wildschwein sattgegessen hatten, wurde mit Aufmerksamkeit einem kleinen Konzert gelauscht. Gespielt von Jessica und Roland Menthel sowie Thomas Pösl und Monika Schulz erklangen Swing-, Gospel- und Klezmermusik gespielt auf Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon.

Dann hieß es bis in die tiefe Nacht hinein eifrig das eigene Tanzbein schwingen, während die Kinder sich weiterhin auf der Hopseburg austoben oder sich die Gesichter nach Wunsch bemalen lassen konnten. Jawohl, auch eine Tombola gab es mit gesponserten Preisen. Während einer Tanzpause wurden diese dann an die Gewinner – moderiert von unserem DJ mit Unterstützung von Frau Knuth - ausgegeben und es gab viele zufriedene Gesichter.

Unser Dank gilt auch den vielen Sponsoren des Festes, die mit Spenden und anderer tatkräftiger Hilfe, zum Beispiel dem Einsammeln von Eintrittsgeldern, Mähen des Festplatzes, Aufstellen der Tanzfläche, der Hüpfburg und vielem anderen mehr, zum Gelingen beigetragen haben.

Um ein privat organisiertes Fest so gut durchzuführen, bedarf es neben der Arbeit auch Geld. Natürlich mag niemand Geld im voraus ausgeben, wenn er dann nicht weiß, ob er auch daran teilnehmen kann oder möchte. Daher denken die Organisatoren über andere Modelle nach. Wir werden alle Interessierten rechtzeitig darüber informieren und sind natürlich auch für Ideen und Vorschläge dankbar.

Dank der vielen Besucher blieb von dem eingenommenen Geld ein Überschuss, der dem Schulförderverein der Meusebach-Schule zugute kommen soll.

Text: B. Pohlmann

Foto: H. Gnutzmann

**FÜR NACHTFLUGVERBOT 22-06 Uhr !**

Staatlich anerkannter Erholungsort  
**SCHWIELOWSEE**



PRINT-COPY  
www.copyshop-havel.de

**www.fluglaermfreie-havelseen.de**

**Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen**  
Demo für ein strenges Nachtflugverbot 22:00 – 06:00 Uhr

www.fluglaermfreie-havelseen.de

**Wann:**  
29. August 2011  
17:00 Uhr

**Wo:**  
Staatskanzlei  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam  
**Fahrdienst wird organisiert!!**

**Anmeldung:**  
Hans-Dieter Struck  
03327-7253066  
team.sternchen@kabelmail.de

**Motto:**  
**Ein Bett im Fluglärm**



Karikatur: frei nach W.B.

**Fluglärm darf unsere Erholungs-Region nicht zerstören!  
Kommen Sie mit!**

**Die Demo am Montag, 29.08.2011  
ab 17.00 Uhr**

**vor dem historischen Eingangportal der Staatskanzlei,  
Heinrich-Mann-Allee bei Nr. 107  
steht ganz im Zeichen des Nachtflugverbotes.**

Unter dem Motto „Ein Bett im Fluglärm“ wird es u.a. ein „Protest-schlafen“ vor der Staatskanzlei geben. Aktive unserer BI werden auf Krankenbetten und in (anti-fluglärm bemalten) Nachthemden gegen nächtlichen Fluglärm protestieren. Der bekannte Schlager wird mit neuem Text erklingen...

Alle Teilnehmer sind eingeladen, sich symbolisch für einige Minuten (mit Isomatte und Schlafsack für die Bequemlichkeit...) vor der Staatskanzlei niederzulassen.

Denn die Landesregierung sagt ja so gerne, Fluglärm sei auch nicht lauter als der Straßenverkehr einer Durchgangsstraße. Und da bei den meisten von uns zuhause der Straßenlärm anders als der Fluglärm nicht von allen vier Seiten kommt, wollen wir mal mitten auf einer Straße ausprobieren, wie es sich so schläft...

Es folgen zwei kurze Ansprachen vor dem Brauhausberg (für die, die um 17.00 Uhr noch nicht können eine gute Gelegenheit dazuzustoßen ...) und dann ein Protestzug um die Staatskanzlei herum. Ende gegen 19.30 Uhr – wobei ein harter Kern aus unserem Kreis überlegt, zu bleiben, bis Herr Platzeck Frühstücksbrötchen bringt...

Es ist höchste Zeit, dass die Kernverantwortung der Landesregierung Brandenburg für das Thema „Nachtflug“ deutlich gemacht und vor der Türe gekehrt wird, hinter der die Verantwortlichen sitzen. Insbesondere vor der Entscheidung des BVerwG hat die Landesregierung es mangels Rechtskraft der aktuell geplanten Regelung in der Hand, deutliche Verbesserungen herzustellen. Zudem soll natürlich für die Volksinitiative geworben werden.

Unterschriftenlisten zur Brandenburger Volksinitiative "Für ein landesplanerisches Nachtflugverbot am Flughafen BBI" finden Sie hier: [www.fluglaermfreie-havelseen.de](http://www.fluglaermfreie-havelseen.de)

**Havelsee-Region wird in niedriger  
Höhe überflogen**



*Hans Niebergall Leiter Deutsche Flugsicherung (DFS), Katherina Reiche Staatssekretärin im Bundesumweltministerium (CDU) und Bürgermeisterin Kerstin Hoppe (CDU) beim Ortstermin zur Fluglärmmessung in Caputh.*

Bange Blicke zum Himmel. Die Hörprobe die am 18. August dank Ostwetterlage veranstaltet werden konnte bestätigt die erhöhte Belastung der Havelsee-Region. Richtung Schönefeld fliegen die Airlines teils deutlich unter 1000 Meter.

*Text und Fotos: I. Dentler (Redaktion)*



**BI Fluglärmfreie Havelseen  
reagiert empört auf sture Verweigerungshaltung  
der Landesregierung in Sachen  
FLK-Mitgliedschaft für Havelsee-Kommunen**

Mit Empörung nimmt die BI Fluglärmfreie Havelseen zur Kenntnis, dass die Landesregierung selbst nach den mahnenden Worten aus dem Bundesverkehrsministerium nicht an eine Aufnahme der Havelseekommunen Nuthetal, Michendorf, Werder und Schwielowsee in die Fluglärmkommission Schönefeld denkt.

„Alle von der Landesregierung hiergegen vorgebrachten Argumente sind vorgeschoben und unwahr“, so BI-Sprecher Peter Kreiling. Denn mit einem Blick auf die Landkarte könne jedermann erkennen, dass Nuthetal und auch Gemeindeteile von Michendorf lange vor Potsdam oder auch Wannsee überflogen werden. Potsdam und Steglitz Zehlendorf jedoch sind in der Kommission vertreten. Auch gebe die DFS für den Bereich Nuthetal und Michendorf für die schweren, also zugleich besonders lauten Maschinen Höhen im Abflug von unter 2.000 Metern an. „Diese Maschinen nehmen ja gerade den Weg über Nuthetal und Michendorf, weil sie die 5.000ft. bei Großbeeren eben nicht erreichen. Die Behauptung, jeder der im Abflug unter



2.000 Meter betroffen sei, komme in die Kommission, ist also in Bezug auf die Havelseekommunen eine Lüge“, so Kreilinger.

Im Übrigen sei die Kommission eine „Fluglärmkommission“ und keine „Abfluglärmkommission“. Die massiven Lasten aus Anflügen, die den Havelseekommunen drohen, würden aus der Kommissionsarbeit einfach ausgeschlossen. Dabei seien die Flugrouten bei den Anflügen sogar wichtiger, weil sie in größerer Entfernung vom Flughafen viel mehr praktische Bedeutung haben.

„Auch das Argument mit der Kommissionsgröße ist vorgeschoben. Es wäre Sache des Infrastrukturministeriums durch eine Strukturreform Arbeitsfähigkeit herzustellen. Dazu kann durchaus auch eine Sammelvertretung mehrerer Kommunen gehören. Dass aber derzeit praktisch jede einzelne Kommune selbst vertreten ist, die Havelseegemeinden dagegen immer auf den Landrat verwiesen werden, ist eine Zumutung“, so Kreilinger.

Angesichts dessen, was in letzter Zeit in Sachen Filz zu Tage trete, komme man auch nicht darum herum anzunehmen, dass der Landesregierung einfach die Parteibücher der betroffenen Bürgermeister nicht passen. Auch das klare Votum der Kommunen für ein strenges Nachtflugverbot oder etwa für wirksame Lärmgebühren passe wohl nicht in das Konzept der Landesregierung, die die Fluglärmkommission zu einem Routendebattierclub gemacht habe. Und das Gerücht vom „Wahlkampfgeschenk“ Platzecks an den Genossen Wowereit, wonach alle Anflüge von Berlin weg und bewusst über den Havelseen konzentriert werden, erhalte so neue Nahrung. „Die lokalen Abgeordneten aus der Regierungsfraktion wie etwa Andrea Wicklein oder Susanne Melior (beide SPD) müssen jetzt deutlich machen, auf welcher Seite sie stehen“, fordert Kreilinger.

Gleichzeitig begrüßt die BI die Pläne des Bundesumweltamtes, Lärmmessungen durchzuführen. „Wir hoffen, dass dann auch Vergleichsmessungen auf dem Gebiet von FLK-Mitgliedern wie Potsdam, Steglitz-Zehlendorf oder Kleinmachnow erfolgen und eine Kommissionsmitgliedschaft für die Havelseen zustande kommt, wenn endlich schwarz auf weiß belegt ist, dass die konzentrierten Lasten aus Anflügen über den Havelseen in ihrer Wirkung in keiner Weise geringer sind, als die Lasten in den genannten Bereichen“, so die BI in ihrer Mitteilung.

Weitere Infos unter:  
[www.fluglaermfreie-havelseen.de](http://www.fluglaermfreie-havelseen.de)  
 Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen

## Neue Fahrradständer in Geltow

Das BürgerBündnis Schwielowsee bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung und besonders bei Herrn Gericke für die schnelle Umsetzung unseres Vorschlags.

Bei einem der letzten Treffen kam aus unseren Reihen der Vorschlag, an der Bushaltestelle an der „Caputher Chaussee“ in Geltow, einige Fahrradständer aufzustellen. Innerhalb weniger Wochen erhielten wir diesen schönen Parkplatz für Fahrräder. Nocheinmal herzlichen Dank dafür.

Für das BBS Arist v. Rennenkampff



Auf dem Bild sind zu sehen v.l.r.

Arist v. Rennenkampff, Bernd Juche und Dr. Heinz Ofcsarik

## Havelbus-Fahrplanänderungen zum Schuljahresbeginn

Viele Straßenbaumaßnahmen enden zu Beginn des neuen Schuljahres. Weiterhin können sich Unterrichtszeiten der Schulen verändert haben. Daher kommt es ab 14. August 2011 zu Fahrplananpassungen auf einigen Havelbus-Linien. Unter [www.havelbus.de](http://www.havelbus.de) erfährt man, wie die Busse fahren. Die wichtigsten Änderungen für den Landkreis Potsdam-Mittelmark sind im Folgenden zusammengefasst.

### Buslinie 607 (Potsdam – Caputh – Ferch – Werder/Havel):

Ab dem 14. August 2011 sind die Bauarbeiten an der B1 abgeschlossen und die Busse fahren wieder auf der gewohnten Linienführung. Am Wochenende und an Feiertagen kann man noch bis zum 16. Oktober 2011 im Zwei-Stunden-Takt rund um den Schwielowsee unterwegs sein.

### Buslinie 613 (Saarmund – Michendorf – Caputh):

Auch auf der Fahrtstrecke zwischen „Michendorf, am Wolkenberg“ und „Wilhelmshorst, Schule“ der Linie 613 ergeben sich Änderungen durch die Sperrung der Peter-Huchel-Chaussee.

### Buslinien in Werder (Havel):

Knapp ein Jahr lang wurde die Kesselgrundstraße von Grund auf erneuert. Nach Beendigung dieser umfangreichen Baumaßnahme kehren die Busse in und um Werder (Havel) nun wieder meist in ihrer ursprünglichen Linienführung. Abweichungen sind im Folgenden kurz dargestellt. Weiterhin kommt es durch die Anforderungen der Schulstandorte auf den meisten Linien zu kleinen Anpassungen der Fahrzeiten.

Die Busse der **Linie 631** (Potsdam – Werder (Havel)) werden ab 14. August 2011 montags bis freitags ab ca. 20:00 Uhr zwischen den Haltestellen „Post“ und „Bahnhof“ über Kemnitzer Straße und Kesselgrundstraße geführt. Damit besteht auf dieser Strecke jetzt auch außerhalb der Einsatzzeiten des Citybusses (Linie 635) ein attraktives Fahrtangebot.

Die Linienführung der **Linie 632** (Werder (Havel) – Schmergow – Phöben – Werder (Havel)) verläuft wieder analog der Streckenführung vor der Baumaßnahme über Kemnitzer Straße und Kesselgrundstraße. Die Ortslage Bochow wird nicht mehr bedient. Als Alternative wird am Bahnhof Groß Kreutz ein Anschluss zur Linie 550 (Groß Kreutz – Bochow – Lehnin) eingerichtet. Daraus resultieren teilweise umfangreiche Fahrplanänderungen.

Informationen zu den Verkehrsangeboten sowie alle neuen Fahrpläne erhalten Fahrgäste im Internet unter [www.havelbus.de](http://www.havelbus.de) sowie unter der Havelbus-Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz) in der Zeit von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Havelbus - Tel.: 0331 7491-386, Fax: 0331 7491-434

[ulrike.rehberg@havelbus.de](mailto:ulrike.rehberg@havelbus.de), [www.havelbus.de](http://www.havelbus.de)

## Fahrt ins Blaue

Wo geht es hin? Die Überraschung!

Eine kleine Gruppe von Radfahrern, Auto- und Mitfahrern der OG d. VS Geltow begab sich am 04.08.2011 auf dem Weg sowie Umweg zum schönen Templiner See.

Der Treffpunkt war das Forsthaus Templin. Hier wurde uns nach einer deftigen Brotzeit mit Treberbrot, durch einen Azubi des Hauses, eine interessante Führung durch die haus eigene Brauerei, natürlich mit Verkostung, geboten. Nach einem kräftigen Regenschauer konnten wir die Rückfahrt antreten, besuchten am Kulturbahnhof Caputh-Geltow die derzeitige Ausstellung „Überflug“ und ließen uns dort von Frau Dr. Kauffmann in die „Biotope der Lebensfreude“ über die heutige Nutzung der historischen Flugplätze des Landes Brandenburg informieren. Sehr interessant, sehr empfehlenswert! So endete unsere Fahrt ins Blaue - eine Bildungsfahrt.

D. Meyer

# KULTURELLES

## 5. Kunsttour Caputh 2011 mit 20 Künstlern an 11 Orten auch noch am / 24. / 27. und 28. August



### Ausstellung Madeleine Schwinge „Vorwärts im Rückspiegel“ in elisabeth am see®

#### Es ist wieder so weit!

5 Jahre Caputher Kunsttour und elisabeth am see® hat wieder open house!

Anlässlich der 5. Kunsttour Caputh zeigt Madeleine Schwinge in elisabeth am see® einen Spannungsbogen ihrer bisherigen Arbeiten und zeigt Tendenzen neuer Werkgruppen.

An vier Tagen können Sie die neuen Werke von Madeleine Schwinge in sich aufnehmen, erleben, wie Kunst ein Haus verändert. Sie können zusammen mit Ihren Freunden im Garten flanieren, die Sonne und ein Gläschen Wein genießen, verweilen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### M a d e l e i n e S c h w i n g e ‘Vorwärts im Rückspiegel’

Malerei, Fotografie, Mixed Media  
in der Galerie elisabeth am see®

Ihre Selbstportraits, die die Künstlerin „gemalte Autobiografie“ nennt, laden ein, in den Spiegel der eigenen Biografie zu schauen, um sich selbst wieder zu finden. Charakteristisch für ihre Arbeiten sind die Intensität der verwendeten Farben und die kontrastreichen Hintergründe. Das zeigt sich am augenfälligsten in ihren Collagen, wenn das Unheimliche auf das Schöne zu treffen scheint, wenn etwa eine riesenhafte Qualle wie Haar auf einem Kopf wuchert (Traum der Diven)



oder in der Tradition von Vanitas Motiven Totenschädel Modelfiguren (Grandezza in Blue) zieren. In ihren Fotografien, die oftmals malerisch überarbeitet werden, findet sich die für ihre Arbeiten so typische Dynamik aus Bewegung und Stillstand, Nähe und Ferne.

Madeleine Schwinge erforscht in ihren Arbeiten die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des Individuums im Kontext seiner Zeit. Sie inszeniert Bildwelten, die als multimediale Erkundung zwischen Fotografie, Malerei, Zeichnung und Collage changieren und in variantenreichen Mixed Media Kombinationen eine eigene Sogwirkung entfalten. Sie schenkt ihren Individuen eine eigene, neue visuelle Wirklichkeit und gewährt dem Betrachter immer wieder Einblick in Zwischenräume.

Eva Loschky & Jörg Becker

<p>1 <b>Atelier Malkin Posorski</b> Schwielowseestraße 76 ► Mi 24.08. geschlossen Malkin Posorski Malerei   Objekte</p>	<p>5 <b>Offener Garten Wascher</b> Weinbergstraße 26 Andreas Borgmeier Skulpturen</p>	<p>9 <b>Kunstremise am Schloss Melanie Haape</b> Krughof 38 Melanie Haape Christiane Hochbaum Kevin Görsch Jan Skuin Malerei Malerei Fotografie Metallskulpturen</p>
<p>2 <b>Haus der Klänge</b> Bergstraße 10 ► So 21.08., 16.00 Uhr »Von nordischen Wäldern und westlichen Winden« Naturmusik und Liebeslieder mit der Gruppe TREE Jürgen Motog Siegfried Motog Musikinstrumente Zeichnungen   Aquarelle</p>	<p>6 <b>Atelier ProArte Siegrid Müller-Holtz</b> Weinbergstraße 20 ► Geöffnet Sa 20.08. bis So 28.08., täglich von 12.00 bis 19.00 Uhr Siegrid-Müller-Holtz Heike Cybulski Materialbilder Skulptur   Stahlplastik</p>	<p>10 <b>Schloss Caputh</b> Straße der Einheit 2 ► Geöffnet von Sa 20.08. bis So 28.08., täglich von 12.00 bis 19.00 Uhr Birgit Borggrebe Jutta Barth Experimentelle Malerei Papierkunst   Bilder   Objekte</p>
<p>3 <b>Atelier Sabine Kahle-Wendrock</b> Spitzbubenweg 5 Mario Mannhaupt Sabine Kahle-Wendrock Kunst in Holz Malerei   Collage</p>	<p>7 <b>Heimathaus Caputh</b> Krughof 2 ► Thema »Jahreszeiten« Annelie Dessombes Dorothea Scholz-Janicke Malerei Fotografie</p>	<p>11 <b>Atelier Oda Schielicke</b> Seestraße 24a Oda Schielicke Philipp von Appen Malerei Außenplastik</p>
<p>4 <b>Offener Garten Zagora</b> Friedrich-Ebert-Straße 47 »Schweißsalon« Skulpturen   Objekte</p>	<p>8 <b>elisabeth am see®</b> Krughof 50 ► Mi 24.08. geschlossen Madeleine Schwinge Malerei   Fotografie   Mixed Media</p>	





# CAPUTHER MUSIKEN

## Die Sommerferien sind vorbei; unsere Konzertsaison geht weiter:

Am kommenden Samstag, den **27. August**, spielt das Ensemble **?Shmaltz!** auf – ab 17 Uhr werden bei dann hoffentlich sommerlichem Wetter Klezmerklänge durch den Garten des Einsteinhauses ziehen.

**Restkarten können noch an der Abendkasse erworben werden. Für alle Veranstaltungen der Caputher Musiken können ab sofort auch Karten gekauft werden bei Margret Giebler im ATRIUM (Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 26, Mo-Fr jew. von 15-18 Uhr, Tel.: 033209/80451).**

Jetzt schon hinweisen möchten wir auf das nächste Konzert im September:

**Samstag, 10. 9. 2011, 19 Uhr, Kirche Caputh**

### „Alte Welt“ kontra „Neue Welt“

Christina Fassbender (Querflöte); Nigel Shore (Oboe); Sebastian Lehne (Klarinette); Catherine Maguire (Fagott); Christian Müller (Horn)



KO 5 ist das Holzbläserquintett der Komischen Oper, bestehend aus fünf Solobläsern des Orchesters, die sich in dieser Besetzung seit 2002 zusammengefunden haben, um auch jenseits des Orchesteralltags zusammenzuwachsen und das Potential des täglichen gemeinsamen Musizierens für die Kammermusik zu nutzen. Dabei sollen bewusst im Sinne der Tradition der Komischen Oper unkonventionelle Pfade beschritten werden.

Diesmal haben sich die Musiker/-innen einen Brückenschlag zwischen der klassischen Bläserliteratur aus Europa (der Wiege des klassischen Bläserquintetts) einerseits und andererseits Werken vom amerikanischen Kontinent, eingebunden in die Tradition der jeweiligen Länder, vorgenommen. Dabei werden unter anderem Kompositionen von George Onslow, L.E. Shaw oder auch Astor Piazzolla zu hören sein.

Das Holzbläserquintett KO 5 wird damit ein sehr abwechslungsreiches Programm zum Klingen bringen.

Eintritt: 15,-€ / erm. 10,-€

weitere Informationen: Caputher Musiken, Tel. 033209/20906, eMail: [info@caputher-musiken.de](mailto:info@caputher-musiken.de), [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)



### Oda Schielicke bei der Ausstellungseröffnung „Reflexionen - Bilder aus 4 Jahrzehnten“ im Lendelhaus in Werder (Havel).

Die Ausstellung ist vom **13. August bis zum 13. September** in Werder, Am Markt 21 zu besichtigen.

Foto: C. Beuster



## Kavalierhaus trifft Herricht & Preil

am 07.10. und am 11.11.2011  
jeweils 19.30 Uhr Einlass ab 18.00 Uhr

Karten 17,50 €  
oder mit begleitendem 3 Gang-Menü 39,00 €

Kavalierhaus-Betreiber GmbH  
Lindenstraße 60  
14548 Schwielowsee / OT Caputh

Kartenbestellung erbeten unter Tel. 033209-84630 oder  
[service@kavalierhaus-caputh.de](mailto:service@kavalierhaus-caputh.de)

mehr Information unter  
[www.kavalierhaus-caputh.de](http://www.kavalierhaus-caputh.de) (Veranstaltungskalender)

# Ein herzliches Willkommen unseren Erstklässlern!

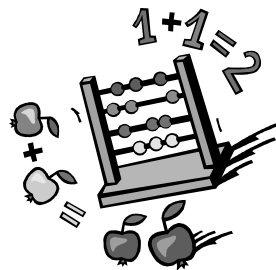
**Klasse 1a - der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh - Schuljahr 2011/12**

**Klassenlehrerin: Frau Jeenel, pädagogische Fachkraft: Frau Sommerfeld**

- Brose, Friederike
- Ehrt, Victoria
- Höchel, Lena
- Kanski, Lana
- Kormann, Paul
- Masopust, Dana
- Mecklenburg, Charlotte
- Meentzen, Mathilde
- Michalske, Julie
- Minning, Flona
- Müller, Ole
- Neitzke, Emilia
- Neitzke, Jonathan
- Obst, Amelie
- Pioch, Vanessa
- Puschkasch, Nils
- Schwederski, Domenik
- Schwericke, Francesca
- Schönberg, Christian
- Schulz, Lilly-Marie
- Seidler, Bosse
- Specht, Lorenz
- Spilling, Lisa
- Spielhagen, Hannah
- Wieland, Svea
- Woite, Nelson



*v.l.n.re.: Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter, Klassenlehrerin der 1 a Frau Jeenel, Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, Ortsvorsteher Roland Büchner*



***Für den Schulbeginn wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen sowie den Lehrern und pädagogischen Fachkräften ein erfolgreiches Schuljahr.***

***Ihre Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, Ortsvorsteher Roland Büchner, Ortsvorsteher Dr. Heinz Ofcsarik und Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter***

*Fotos: Fotostudio Bastian*





## Ein herzliches Willkommen unseren Erstklässlern!

**Klasse 1b - der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh - Schuljahr 2011/12**

**Klassenlehrerin: Frau Liebenow, pädagogische Fachkraft: Frau Haschke**

Buchmüller, Moritz  
 Bunge, Florian  
 Dennhardt, Robin  
 Freundner, Frizzi  
 Güldner, Gil  
 Heidrich, Isajah  
 Heß, Helena  
 Hofmann, Rana  
 Homm, Marlene  
 Ihwe, Amelie  
 Irmeler, Lukas  
 Irmeler, Annalena  
 Junge, Selma  
 Klinzmann, Julian  
 Knackstedt, Anja  
 Kosin, Anton  
 Lahr-Eigen, Ferris  
 Löbert, Jaden  
 Marth, Malte  
 Neuhold, Tom  
 Oelker, Mira  
 Restelica, Drenusha  
 Riebicke, Erik  
 Roggatz, Lilli  
 Schmidt, Lukas  
 Säuberlich, Tom  
 Tyws, Annelis  
 Tyws, Gabriel



*Die Rektorin Frau Cathrin Rudzinski begrüßt die Kinder*



***Unseren Erstklässlern wünschen wir einen guten Start in die Schulzeit.  
 Das Kollegium der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh***

*Fotos: Fotostudio Bastian*





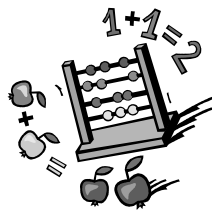
# Ein herzliches Willkommen unseren Erstklässlern!

Schüler der Klasse 1 der Meusebach-Grundschule (VHG mit IKB) 2011/2012

Klassenleiterin: Frau Rothe - Erzieherin: Frau Grützmacher

## Schülerliste der Klasse 1

- Brackmann, Ben
- Dürmuth, Oliver
- Fritze, Marie-Charlotte
- Geserich, Rieke
- Haberland, Louis
- Harbarth, Hardy
- Klähr, Fabian
- Kuckuck, Tom
- Marko, Gino
- Marko, Stella
- Mestwerdt, Justina
- Mestwerdt, Philine
- Polenzky, Yannik-Luca
- Regenberg, Lea
- Rietz, Johanna Gabriela
- Schmöker, Vanessa
- Schott, Leonhardt
- Schubert, Anne Christin
- Schulz, Frieda-Helene
- Weise, Theo
- Worseck, Anne



*Für den Schulbeginn wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse sowie den Lehrern und Erzieherinnen ein erfolgreiches Schuljahr.*

*Ihre Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, Ortsvorsteher Roland Büchner, Ortsvorsteher Dr. Heinz Ofcsarik und Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter*



*Schulleiterin Monika Nebel und Ortsvorsteher Dr. Heinz Ofcsarik begrüßen die Erstklässler in der Meusebach-Grundschule Geltow*

*Fotos: Fotostudio Bastian*





## KINDER- UND JUGENDJOURNAL

### Meusebacher auf Reisen

Unsere diesjährige Ferienfahrt führte uns an den Werbelinsee. Nach der Ankunft trieb uns der Hunger trotz müder Füße auf den weiten Weg zum Speisesaal. Nach Nudeln mit Tomatensoße waren wir nun bereit unsere Zimmer zu beziehen. Doch wer schläft mit wem?

Die Zimmeraufteilung gelang endlich. Doch die 21 Betten zu beziehen wurde für Frau Niendorf und Herrn Knüttel zur schweißtreibenden Aufgabe! Das müssen wir zu Hause wohl noch mal üben, liebe Eltern! Was wird nun mit dem Inhalt unserer Taschen, ach, legen wir erst mal auf den Fußboden, mal sehen was noch so läuft!

Jetzt sehen wir uns auf dem Gelände um, finden den Strand und hinein ins Wasser, das klar und sehr sauber ist.

Beim Abendessen in Büfett-Form sind die Teller viel zu klein! Joey begräbt Brot, Wurst und Käse unter einem riesigen Berg Nudelsalat! Aber er schafft alles, nicht zu glauben.

Bis 21.30 Uhr ist Fußball und Tischtennis, also Freizeit. Die Nachtruhe verzögerte sich bis 23.30 Uhr, wir sind zu aufgereggt zum Schlafen, die Erzieher eigentlich nicht.

Dienstag, 6.10 Uhr, Joey ist wach, ist ja seine Zeit, nun liebe Mitbewohner, ihr habt doch auch genug geschlafen!

Um 7.00 Uhr gehen die Jungen mit Herrn Knüttel zum Frühsport, die Mädchen dürfen noch träumen. Nach Körperpflege und Zimmerreinigung geht es zum Frühstück.

Toll, wir haben den Kiosk entdeckt, endlich- Taschengeld unter die Leute bringen. Getränke, Zeitungen, Süßigkeiten, alle waren glücklich. Karten schreiben! Eigentlich haben wir keine Lust dazu, na gut, Oma soll auch noch eine Karte bekommen.

Nach Tischtennis und Fischstäbchen mit Kartoffelbrei zum Mittagessen, baden und Motorboot fahren haben wir uns das Abendessen verdient. Müde? Keine Spur, auf zur Disco!

Die Tanzmuffel spielen Ball mit Herrn Knüttel.

Um 23.00 Uhr gehts zur Nachtruhe, die Jungs sind noch nicht wirklich müde. Die Erzieher fallen um 1.00 Uhr ins Bett.

Mittwoch: Alle Kinder müssen geweckt werden, was sie nicht sehr toll finden.

Oh, Schreck, Herr Knüttel ruft die Jungen zum Frühsport, alle gehen total motiviert baden. Mädchen brauchen schließlich etwas Zeit für die Schönheit, na ja, und für ihre Zimmerpflege, aufräumen und so, ob die Zeit wohl reicht? Doch bald kann man dann bei allen den Fußboden erkennen.

Beim Frühstück ist es sehr ruhig, Johannes fällt gleich auf den Teller, Kevin bekommt kein Wort heraus, was für anstrengende Tage, Leo ist gut drauf wie immer, alles ganz normal.

Collin ist müde und ihm ist kalt, er behält die Jacke auch im Speisesaal an. Es regnet, aber der See lockt trotzdem zum Bade.

Der Familienpark in Eberswalde ist heute unser Ziel. Auf dem Wasserspielplatz kann man nass werden, das ist für einige Kinder neu! Wir stärken uns bei Bratwurst und Brötchen, eine Waffel gab es auch noch. Auf der Rückfahrt ist es für die Erzieher sehr erholsam, einige Kinder schlafen schon im Bus ein. Ein Bad nach dem Abendessen macht alle wieder munter. Leo ist fit wie ein Turnschuh!

Volleyball geht auch noch.

21.30 Uhr: Leon K. schläft, ihn stört nichts mehr, seine Zimmergenossen verzieren ihn und sein Bett, machen Fotos, egal, Leon schläft! 23.30 Uhr, der Rest schläft nun auch. Die geplante Nachtwanderung entfällt, es regnet.

Donnerstag: Alle müssen geweckt werden, die Erzieher sind gnädig, um 8.10 Uhr, oh, danke, Frühsport fällt aus, es ist windig, kalt, es regnet, keiner will aus dem Bett.

Am Strand bringen wir heute den Bademeister zum Staunen, wir abgehärteten Geltower baden auch bei Regen, aber danach gibt's eine heiße Dusche! Einige packen schon ihre Taschen, ob wohl alles wieder hinein passt?

Heute essen wir griechisch, Gyros mit Reis.

In der Kreativwerkstatt wird heute gemalt und gebastelt, T-Shirts,

Federtaschen, Topfhandschuhe und vieles mehr.

Die Jungs gehen kegeln, der Sieger darf den restlichen Tag planen! Fünf Taschen sind gepackt- Schwerstarbeit!

Tim entscheidet. Wir gehen noch mal zu den Booten, Tretboot fahren. Elisa ist unschlüssig, soll ich oder soll ich nicht, im letzten Moment springt sie an Bord.

Zur Freude der Jungen - ein Mädchenboot kommt nicht an Land - na ja, Frauen am Steuer!

Nach dem Abendessen müssen nun alle packen, keiner hat Lust dazu. 20.00 Uhr - Kino, oh toll es gibt Popkorn, der Film ist lustig.

Die Harten spielen Fußball oder Volleyball. Das Wetter ist uns gnädig, die Nachtwanderung findet doch noch statt, aber keiner hat Lust dazu, alle wollen schlafen... was ist denn nun los?

Mit schlechter Laune machen sich alle doch auf den Weg. Einige fürchten sich im Wald vor Wildschweinen, andere halten sich nicht an die geplanten Aufgaben und verderben alles, die Nachtwanderung wird abgebrochen! Wir sind enttäuscht!

Freitag: Abreisetag!

Herr Knüttel weckt uns mit lauter Stimme um 7.00 Uhr, Fenster auf, frische Luft rein! Langsam wird nun auch der letzte wach, frische Luft finden Kinder gar nicht gut, zumindest die Jungs, sie sind zuerst angezogen! Die Mädchen sitzen noch im Schlafanzug, wollen die etwa im Schlafanzug nach Hause fahren?

Betten abziehen, Taschen fertig packen, Herr Ludwig ist mit dem Auto auch schon zum Gepäck abholen vor Ort. Schnell noch frühstücken, restliches Geld im Kiosk ausgeben!

Die Heimreise ist sehr ruhig, nach fünf Minuten schlafen die ersten im Bus. Geschafft aber glücklich kommen wir wieder in Geltow an. Eine tolle Reise ist zu Ende, mit vielen Erlebnissen, Herausforderungen und neuen Eindrücken.

Tim: Diesmal hat mein Geld gereicht! (im Vorjahr gab es Tränen, weil mittwochs das Geld schon alle war)

Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr! Wohin wird es wohl gehen?

*M. Heinemann*

*iKb Meusebach-Grundschule*

### Schwielowseer im Schwielowsee



Am Freitag dem 8. Juli trafen sich Geltower Meusebacher und die Caputher Einstein-Schüler in der Mitte – Das Strandbad Caputh lud zum Baden ein.

Die anfänglichen Wettercapriolen überbrückten wir mit Spiel und Sport. Der bestellte Rettungsschwimmer der DLRG Ronald Wagner brachte die Sonne mit und dann ging der nasse Spaß los.

Nichtschwimmer, Seepferdchen und richtige Schwimmer tummelten ausgiebig im Wasser.

Ein riesengroßes Dankeschön an die Betreiber des Strandbades Caputh.

Über 50 Kinder freuten sich über freien Eintritt, Luftmatratzen, Apfelschorle, Lebenselixier für Erzieher (Kaffee) und den sauberen Strand mit Südseeclair.

*M. Heinemann*

## Mmmm... lecker!

Die vierte Ferienwoche der IKB Kinder in Geltow stand unter dem Motto: „Kochen, Backen“ und „Schnippeln“. Am Montag begannen wir die Projektwoche und überlegten gemeinsam: „Was wollen wir essen?“ Nachdem wir uns auf Schlemmerbrot, Obstsalat, Apfeltaschen und Blechkuchen mit Obst geeinigt hatten, schrieben die Kinder einen Einkaufszettel. Und schon hier merkten die Kinder, dass Mathematik gefragt ist. Wie viel Gramm Mehl benötigen wir für 20 Kinder und wie viele Eier für 40 Apfeltaschen? Anschließend ging es mit einer langen Einkaufsliste in den Einkaufsmarkt nebenan. Und auch hier wieder rechnen, rechnen, rechnen. Ein Becher Quark hat 250 Gramm und 1250 Gramm benötigen wir, wie viele Becher müssen wir einpacken? Auch diese Hürde meisterten unsere Kinder souverän. Nun ging es los. Schlemmerbrot stand auf den Speiseplan. Einige Kinder waren Kellner und erfragten die Wünsche der anderen Kinder, andere belegten die Brote und diese ab in den Ofen. Danach wurde serviert und gegessen. Und so ging es die ganze Woche. Am Dienstag Obstsalat, am Mittwoch selbstgemachte Apfeltaschen, am Donnerstag Schokokuchen mit Sahne sowie Obst und am Freitag noch einen Obstkuchen. Die Kinder hatten viel Spaß aber erkannten, wie schwer es ist zu kochen und zu backen. Ob schnippeln, rühren, kneten oder messen, all diese Sachen müssen sorgfältig geschehen, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Aber wer denkt, wir hätten nur gegessen, weit gefehlt nach dem Essen stand Sport auf dem Plan, um die erhöhte Kalorienzufuhr wieder zu reduzieren.

Das Ferienteam der IKB Geltow!

## Sport, Spaß und Spiel!

Die fünfte Ferienwoche stand unter dem Motto: „Turnierwoche“ und sollte die Kinder der IKB Geltow in Bewegung bringen. So starteten wir mit einem „Tischkicker-Turnier“ in die Woche. Neun altersgemischte Zweierteams nahmen teil und rangen um den Einzug ins Finale. Der vom Förderverein gesponserte Tischkicker im Wert von 560 Euro begeisterte alle Teilnehmer. Die Erzieher und Kinder der IKB bedanken sich recht herzlich beim Schulförderverein. Die neu gestaltete Wand sorgte für eine wunderbare Atmosphäre. Die Schülerin Vivien Hartmann der 6. Klasse sowie Ben Kaatz, Schüler der 4. Klasse verzierten die Wand mit einer Fankulisse sowie die Decke mit den Nationalflaggen der Herren-Fußballweltmeister. Es sollten noch weitere schöne Turniere folgen. Die Spaßolympiade mit Sportarten wie „Handtaschenweitwurf“, „Senkellauf“ oder „Fahrzeugsalom“ begeisterte die Kinder und sorgte manchmal für viel Gelächter. Auch das Billardturnier am Mittwoch sowie das Minigolf-Turnier am Donnerstag im BUGA-Park-Potsdam sorgten für viel Freude bei den Kindern. Zum Abschluss am Freitag fanden ein „Bratpfannen-Turnier“ sowie ein „Balltrichter-Turnier“ statt. Viele Sieger brachte diese „Turnierwoche“ hervor, aber der Spaß und die Freude an Bewegung standen für uns im Vordergrund. Die Kinder der IKB freuen sich schon jetzt auf die nächsten sportlichen Aktivitäten in den Herbstferien.

Ferienteam der IKB - Geltow

Anzeige

### Tagesmutter's in Michendorf

**SONNENSCHENKINDER**

**Simone Böhnke-Jenczewski**

**0172 1712848**

**ZWERGENREICH**

**Heike Reich**

**0162 1043195**

**Tagesmütter mit langjähriger Berufserfahrung bieten:**

- Kinderbetreuung 0-4 Jahre
- Haus mit Garten und kindgerechtem Spielplatz
- musikalische Früherziehung
- Tanzen mit Tanzmelly
- viel Bewegung an frischer Luft
- Kostenübernahme erfolgt durch das Amt



Bei Interesse bitte Terminabsprache,  
da wir uns für das Erstgespräch viel Zeit nehmen.

## SPORTJOURNAL

### Verdienstnadel überreicht

Anlässlich der Feier seines 80. Geburtstages am 30. Juli 2011 wurde Karl-Heinz Kuhn mit der Verdienstnadel des Brandenburgischen Schützenbundes in Gold ausgezeichnet. Die Ehrung nahm der Vorsitzende des Landes-Ehrungsausschusses, Klaus Langhein, im Auftrag des Präsidenten des Brandenburgischen Schützenbundes vor. Karl-Heinz Kuhn ist eines der Mitglieder, die die Schützengilde nach der Wende wieder gegründet haben. Er ist auch eines der aktiven Mitglieder, das sich insbesondere bei der Pflege des Schießplatzgeländes Flottstelle engagiert.

Franz J. Groß

### Gründungsmitglied, Unternehmer und Helfer R. Gertner

Eigentlich ist an allem die „Hunsrücker Scheermaus“ schuld. Diese nämlich hat die Wurzeln der vor Jahren gepflanzten Partnerschaftseiche in Argenthal abgefressen.

Die Geltower Schützen und die „Jäger aus Kurpfalz Argenthal“ im Hunsrück, sind seit über 15 Jahren in Freundschaft verbunden.

Also liegt es nahe bald wieder eine Eiche aus dem Brandenburgischen zu liefern. Die Jugend hat die Bereitschaft bekundet, den Transport zu übernehmen. Doch in einen PKW passt dieser Baum nicht hinein. Die Lösung ist ein Wohnwagen, damit wird das über 2,40 m hohe Gewächs wohl gut zum Ziel kommen. Welch ein Glück, dass wir auf dem Fährfest viele Leute trafen. So auch unser Gründungsmitglied Reiner Gertner, der spontan versicherte, uns die Benzinkosten des Transportes zu erstatten. Es ist nicht das erste Mal, dass Reiner uns Unterstützung gab, Andy, Marcus und Klaus beantragen daher für unseren „Gönner“ eine Ehrung des BSB.

Beim Ernte- und Vereinsfest im September werden unsere Gäste aus dem Hunsrück und die Schützen aus Geltow Herrn Gertner ihren Dank aussprechen. Es ist schon sehr erfreulich, dass Unternehmer trotz der nicht gerade rosigen Wirtschaftssituation auch ein überaus gemeinnütziges Verständnis zeigen.

Denn die Geltower Schützen, ob Jugend, Schützen oder Senioren sind im Brandenburgischen ja sogar im Deutschen Schützenbund sehr erfolgreich. So sind in unseren Reihen Landeskönige sowie Landes- und diverse Kreismeistertitel keine Seltenheit.

**Danke lieber Schützenkamerad Reiner Gertner**

Andy, Marcus und Klaus

Für WGV 1886 Geltow e.V.

### Schwarz wie die Nacht, weiß wie der Schnee...

An alle **JUNGS UND MÄDELS** der Jahrgänge **2005 und 2006**, die schon immer **FUSSBALL SPIELEN** wollen.



**TRAINING**  
immer donnerstags,  
16.30 - 17.30 Uhr,  
auf dem  
Sportplatz in Geltow

**TRAINER**  
Horst „Hotti“ Poschke  
☎ 0160 - 925 30 398

**NACHWUCHSLEITER**  
Thomas Panek, ☎ 0175 - 266 74 92  
Nachwuchs@SG-Geltow.de

Mehr Informationen unter: SG-GELTOW.DE

### ... wie wär's als Fussball-Mini-Kicker der SGG ?

## Kinderflohmarkt in Michendorf

**17.09.11, Zeit: 10.00 - 13.00Uhr**

Gemeindesaal der ev. Kirche (An der Kirche 1, 14552 Michendorf)

Anmeldung für Verkäufer: 0176-24 80 35 25



## WSC Caputh Preussen mit Medaillen-Regen bei Deutschen Meisterschaften der Altersklassen Jugend und Senioren und bei den Wakeboard-Meisterschaften im Wasserskisport

Hallo Leute, der eine oder andere hat es schon vernommen. Die Truppe war mal wieder sehr erfolgreich.

Fast alles wurde erreicht bei den Deutschen Altersklassen Meisterschaften in Halle und den Deutschen Wakeboard Meisterschaften in Brandenburg.

Die Trainingsvorbereitung mit Mike McCormick und die Testwettkämpfe trugen ihre Früchte, die insbesondere bei Punkten, Weiten und Bojen messbar waren und dann natürlich zu den begehrten Medaillen führten.

Aber wo viel Licht da auch ganz kleine Schatten. Fangen wir damit an, Regen, Wind, kleine Wellen und Bootsaussetzer stellten unsere Recken in Halle wie auch in Brandenburg auf eine harte Probe. Als erstes ging es um den Mannschaftsmeistertitel, da starteten Julia, Stefan, Leo und Konsti. Im Vorlauf ging das sehr gut und wir lagen knapp hinter Halle und Reitbahnsee auf Platz 3, Leo fuhr in die 11 m Leine Julia und Steffan brachten die erwarteten Leistungen, Konsti stürzte im Trick aber die Punkte waren zu verschmerzen.

Im Endlauf sollte es etwas mehr sein, denn schon oft hatten wir gewonnen. Aber es sollte nicht sein, Leo, immer eine Bank, stürzte wegen einer Bootswelle des Sicherheitsbootes und ein Protest wurde nicht anerkannt, damit waren 400 Punkte weg, auch wenn sich alle in den einzelnen Disziplinen erfolgreich große Mühe gaben, es reichte dann nur noch knapp hinter Luzin Feldberg zu Platz 4.

Nun aber ging es um die Einzeltitel und da sollte sich das nicht wiederholen.

Magnus Albrecht fuhr mit persönlichem Rekord zum Titel im Slalom, vor Vereinsfreund Konstantin Bothe in der U 17, im Trick drehte Bothe den Spieß um, legte mit 3100 Punkten ein guten Lauf hin, allerdings riss seine Bindung vom Ski und er verletzte sich derart, dass sein Fuß genäht werden musste und damit für ihn die Meisterschaft beendet war.

Traurig auch für Magnus, dem der starke Konkurrent abhanden gekommen war und er wollte ja mit guten Leistungen gewinnen und nicht durch Verletzungspech. Dennoch fuhr er persönliche Bestleistung im Trick und sprang mit 34,60 sehr gut. So gewann er dann 4 Titel und wurde erfolgreichster Teilnehmer neben seiner Clubkameradin Gabriele Hüller gleichfalls mit 4 Titeln und verschiedenen Bestleistungen in der U55.

Bruder Basti Bothe startete in der U 21 gewann das Tricklaufen, wurde 2. Im Slalom und der Kombination sowie 3. im Slalom, hinter KOKOTEC Feldberg.

Die U 35 war mal wieder sehr stark, aber zum 1. Mal war LEO dabei und wollte gewinnen und sich für die EM qualifizieren. Das gelang eindrucksvoll. Meister im Trick mit neuem Deutschen Seniorenrekord von 6550 Punkten, Sprungsieger mit 52,8 m damit Kombinationsmeister und noch 2. im Slalom hinter Lang, Amberg. Im Springen wurde Philipp Scherer 3. der auch 4. der Kombination wurde. Seine Frau Amanda belegte Platz 3 im Slalom.

Gabriele und Heiko Hüller überzeugten einmal mehr in der Ü 55, 4 mal Gold für Gabi, 2 mal für Heiko im Springen und der Kombination, sowie 3. im Trick und 2. im Slalom, Andreas Leonhardt, Gabriele und Heiko Hüller werden nach diesen Leistungen, Deutschland bei den Senioren Europa Meisterschaften in Frankreich vertreten und als Vize Europa Meister versuchen, England zu schlagen.

Gleichzeitig zeigte Wakeboard Ass Christian Müller in Brandenburg was er mit seinen Sprüngen konnte, nur ganz knapp und umstritten musste er sich Koni Schrader, dem Serien-Sieger der letzten Jahre, geschlagen geben und wurde Deutscher Vize Meister.

**Damit stehen in der Statistik 14 mal Gold, 4 mal Silber und 4 mal Bronze für dieses Wochenende**

*Text und Foto. H. Hüller*



## BÜRGERFORUM

**Auf vielfachen Wunsch werden Leserzchriften die die Verwaltung oder die Arbeit der Gemeindevertreter betreffen, von der Redaktion weitergeleitet und die Antwort prompt veröffentlicht.**

### Bürgerbegehren der Anwohner: Schwielowsee OT Geltow, Straße Am Petzinsee

Anwohner der Straße am Petzinsee haben sich an das Bürgerbündnis gewandt und ihre Besorgnis über mögliche Folgen geplanter Bauvorhaben zum Ausdruck gebracht.

Die Straße „Am Petzinsee“ ist Teil des Radwanderweges R1.

Dieser wird besonders an den Wochenenden intensiv durch Fahrradtouristen genutzt. Ein regelrechter PKW-Tourismus entwickelt sich in diesem Jahr. Es handelt sich um Besucher, die direkt am Petzinsee verweilen, an der Badestelle zelten, an der Brücke grillen und Angeln oder um Durchgangsverkehr zum Campingplatz „Am Gaisberg“.

Die Straße Am Petzinsee wird bei stockendem Verkehr auf der B1 verstärkt auch wieder als Umfahrung genutzt, was die Straße aufgrund ihrer Enge nicht hergibt.

Für Anwohner wird die Situation immer belastender. Geruhige Spaziergänge sind kaum noch möglich. Die Sicherheit der in der Straße lebenden Kinder und die der Touristen ist durch zu hohes Verkehrsaufkommen stark gefährdet.

Diverse Baumaßnahmen am Petzinsee, wie etwa 20 neue Wohneinheiten auf dem ehemaligen Gelände der „Tierzucht“ und mehrere WE an der Petzinstraße 1, verschärfen die Situation dramatisch. Durch weitere Anwohner ist mit einem deutlich höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen. Die Baumaßnahmen selbst führen zu erheblichen Einschränkungen.

#### Es besteht folglich akuter Handlungsbedarf!

In Wahrnehmung der Besorgnisse und der Interessen der Anwohner der Straße Am Petzinsee schlägt das Bürger-Bündnis-Schwielowsee eindringlich vor, über folgende Maßnahmen Entscheidungen zu treffen:

1. Verkehrsberuhigung in der Straße Am Petzinsee durch Beschilderung als „Spielstraße“
2. Eine weitere Beschilderung „Zufahrt nur für Anwohner / Durchfahrt verboten!“ sollte erfolgen
3. Bei der neuen Wohnbebauung ist zwingend auf die ausreichende Anzahl von Stellplätzen hinzuwirken, um eine einengende Situation, wie in der Schäfereistraße zu verhindern. Erforderlich sind mindestens 2 Stellplätze pro WE
4. Zusätzlich sollten Besucherparkplätze auf dem Gelände unter der Hochspannungsleitung am Wentorfgraben geschaffen werden

Geltow, 30.07.2011

BBS der Vorstandsvorsitzende

Bernd Juche

### Bürgerbegehren der Anwohner Straße Am Petzinsee

**Sehr geehrter Herr Juche,**

zu Ihrem Schreiben vom 30.07.2011 möchte ich zu den einzelnen Punkten wie folgt antworten:

#### Zu Punkt 1:

Eine Ausweisung der Straße „Am Petzinsee“ als „Spielstraße“ ist hier nicht angezeigt, da die Straße damit für sämtlichen Verkehr gesperrt wäre. Geprüft wird gerade eine Ausweisung zum verkehrsberuhigten Bereich, damit würde man die Geschwindigkeitsbegrenzung „Schritttempo“ erreichen sowie einen Vorrang für Fußgänger und Fahrradfahrer erhalten. Der Anliegerverkehr kann erfolgen und auch touristisch bliebe der Weg erschlossen.

#### Zu Punkt 2:

Eine Zusatzbeschilderung ist nicht möglich. Die Straße ist öffentlich gewidmet und zudem entsprechend für den Verkehr offen zu halten.

#### Zu Punkt 3:

Bei Einreichung einer Baugenehmigung werden wir darauf hinwirken, dass zusätzlich zu den in der Stellplatzsatzung vorgeschriebenen Stellplätzen Besucherstellplätze vorzusehen sind. Da es sich bei der Beurteilung des Vorhabens um den § 34 BauGB handelt, ist die Stellplatzsatzung anzuwenden. Allerdings gibt es die Möglichkeit nach § 5 Abs. 1 die Anzahl der notwendigen Stellplätze zu erhöhen oder zu verringern, wenn es die örtlichen Verhältnisse erfordern. Insofern werden wir in diesem Fall nicht nur Besucherstellplätze, sondern auch zusätzliche Stellplätze zu den Wohneinheiten einfordern. Bisher liegt für die Wohnanlage auf dem ehemaligen Gelände der Tierzucht kein Bauantrag vor.

#### Zu Punkt 4:

Zusätzliche Besucherparkplätze auf dem Gelände unterhalb der Hochspannungsleitung am Wentorfgraben herzustellen ist von der Gemeinde Schwielowsee nicht geplant.

Ich hoffe, Ihre Anregungen ausreichend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. K.Murin

Leiterin FB Bauen, Ordnung und Sicherheit

### Fluglärm - ohneAnführungszeichen

Zunächst einmal finde ich es sehr schön, dass auch Herr Dr.v. Livonius regelmäßig von seinem demokratischen Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch macht.

Noch schöner wäre es allerdings, wenn er dies nicht polemisch sondern sachlich täte.

Das Engagement gegen Flug- (und im Übrigen auch zahlreichen anderen) Lärm folgt keineswegs dem Sankt-Florians-Prinzip sondern der Rawls'schen Gerechtigkeitstheorie von Rationalität und Fairness: Da die Menschen, die sich gegen den Lärm engagieren, nicht wissen, welche Rolle sie am Ende in der Gesellschaft der vom Fluglärm Betroffenen spielen werden, versuchen sie, die Risiken für alle zu minimieren. Das heißt, sie streben Lösungen an, bei denen die am schlechtesten gestellte Gruppe (zu der sie selbst gehören könnten) möglichst gut abschneidet.

Dieses Prinzip findet sich im Übrigen in zwei großen Traditionslinien der Politik: des Liberalismus und der Sozialdemokratie. Vielleicht sollten sich auch einige Politiker unseres Landes, die sich diesen politischen Linien verpflichtet fühlen bzw. dies durch ihre Parteimitgliedschaft zumindest vermuten lassen, auf ihre Traditionen besinnen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass sich weiterhin viele Menschen für ein echtes Nachtflugverbot, An- und Abflüge über möglichst nicht besiedeltem Gebiet, ein geräuscharmes Anflugverfahren, hohe Gebühren für laute Flugzeuge (wie dies auch an anderen Flughäfen gängige Praxis ist) und die Einhaltung der ursprünglichen Planung, in Schönefeld einen Regionalflughafen und kein internationales Drehkreuz zu errichten, und damit für den Erhalt von wunderbaren Erholungsregionen im Süden Berlins einsetzen werden.

Christine Sanzinska  
(Caputh)



## Panzer stoppten den Bootskorso im Gemünde

Es sollte ein erlebnisreicher und stimmungsfroher Abend des 12. August 1961 werden. Die Caputher Angler hatten zu ihrem Bootskorso durchs Caputher Gemünde eingeladen. Alle Caputher waren schon Tage vorher dabei, Material zusammen zu suchen, mit dem sie ihre Kähne sowie großen und kleinen Sportboote ausschmücken konnten. Auch wir besorgten Schilf und Rohrkolben und holten die bunten Lampions wieder aus dem Schrank.

Der Sonnenuntergang stand bevor, als wir uns von unserem Steg am Ende des Weges der um 1850 von Bernickes Mühlen auf dem Krähenberg bis an die Kornverladestelle hier an der Havel führte, mit dem geschmückten Kahn zum Gemünde aufmachten. Dort wollten sich alle treffen. An der Fähre herrschte merkwürdiges geschäftiges Treiben. Sollte hier vielleicht eine Überraschung für den Bootskorso stattfinden?

Die ließ wirklich nicht lange auf sich warten, ehe überhaupt die Fahrt der Boote losging. Die Fähre wurde von ihren Seilen ausgehängt und im Gemünde festgemacht. Noch ahnten wir nichts Schlechtes. Doch dann polterten von Geltow her große Fahrzeuge heran. „Das sind ja Pontons“, staunten einige. „Was wird mit diesen werden“, überlegten sie. In großer Eile wurden die ersten Teile ins Gemünde geschoben. „Halt! Da ist was nicht in Ordnung. Wenn die eine Pontonbrücke bauen, dann sind wir abgeschnitten. Dann geht nichts mehr stromaufwärts.“ Rasch kehrten wir um mit Kurs Heimatsteg. Andere, die den Zeitpunkt verpassten, mussten über den Schwielowsee zum Wentorfgraben und über den Petzinsee fahren. Wenn sie nicht durch die Brücke passten, dann mussten sie die Nacht über ihr Wasserfahrzeug irgendwo festmachen, aber nicht am eigenen Steg.

Es dauerte nicht mehr lange, da rollten mit Getöse Panzer an. Als wir vom Kahn nach Hause gingen, kamen wir kaum über die Straße der Einheit. „Dawei, dawei“, schallte es. Es waren russische Panzer, die zum schnelleren Fahren angetrieben wurden. Die Straßenlampen waren ausgeschaltet. Es war schrecklich. Wir konnten die ganze Nacht kein Auge zumachen. Es rollte und ratterte vorbei. In den Schränken klappte das Geschirr. Unheimliche Gedanken gingen uns durch den Kopf. Beginnt etwa ein neuer Krieg? Erst als es hell wurde, verstummte das Getöse.

Am Sonntag sahen wir das Resultat. Das Geschützrohr eines Panzers bohrte sich durch die Wand in August Huschkes Schlafzimmer. Der Fahrer hatte wohl in der Dunkelheit die Rechtskurve an der damaligen Post am Eingang der heutigen Weberstraße, die zu dieser Zeit Bierutstraße hieß verfehlt. In der Lindenstraße am heutigen Eingang zum Schlosspark klappte ein großes Loch im Straßenbelag. Die Panzerketten hatten alles aufgerissen. An der Siedlung verschwanden die Panzerspuren im Wald. Aus dem Radio erfuhren wir, dass um Westberlin Baukolonnen, Heerscharen von Kampfgruppen usw. Grenzsicherungen anlegten, um „unseren sozialistischen Staat vor dem Imperialismus zu schützen“, wie es hieß. Es kamen furchtbare Tage der Ungewissheit, wie unsere Zukunft aussehen würde. Gott sei Dank: Es kam auch der berühmte Donnerstagabend – am 9. November 1989 bröckelte die Mauer, Deutschland wuchs wieder zusammen.

Inge Dallorso



## Was ist mit unserem Wald bloß los?

Den Ausschlag für diesen Beitrag gab ein Radunfall, der sich am 7. August im Borker Weg in Ferch ereignete. Eine Touristin war in ein Loch mitten im Fahrweg mit ihrem Mountainbike gestürzt. Freilich, es hätte viel schlimmer ausgehen können. Doch wann kommt es eventuell zu einem Achsbruch eines Autos? Dieser öffentliche Borkerweg führt von der Beelitzer Straße durch den Wald in Richtung Autobahn und weiter nach Fichtenwalde. Eine Brücke überspannt die Autobahn und ermöglicht so die Zufahrt nach Fichtenwalde.

Durch die Ausforstungen und zum Teil Kahlschläge sowie den Abtransport des Holzes, sind tiefe Löcher im Boden entstanden. Hinzu kommen noch die starken Regenfälle. Sie haben Löcher mit Wasser gefüllt, so dass deren Tiefe und Unwegbarkeit nicht zu erkennen ist. Es muss eingeschätzt werden, dass sich der Borker Weg in einem miserablen Zustand befindet. Und es ist doch wohl rechtens, dass gefordert wird, diesen öffentlichen Verkehrsweg abzuschleifen, da es sich um Waldboden handelt! Es sei dahin gestellt, wer verantwortlich ist, die Gemeinde oder der Besitzer des Waldes und Nutzer der Kahlschläge, Graf von Brockdorf. Die Zeit drängt!

Noch eine andere Sorge: Jagdhochsitze hatte Letzterer entlang der Strecke aufgestellt. Durch Vandalismus wurden diese umgestoßen. Möglichst sollte der Graf von Brockdorf diese Hochsitze wieder besetigen lassen! Und noch ein Anliegen sollte ihm übermittelt werden. Es handelt sich um ein Waldstück, dem die Fercher liebevoll den Namen „Tal der grünen Kiefern“ gaben. Heute ist dieses einst so idyllische Fleckchen Wald eine Wüstenei! Man kommt dorthin, wenn man vom Borkerweg durch das Lärchen-Wäldchen, entlang der ehemaligen Nerzfarm Paul, in Richtung alte Dorfstelle geht. Tritt man aus dem Lärchenhain heraus, sieht man abgeschlagene Baumkronen und Äste vom Kahlschlag, die wirt durcheinander liegen und das Tal verschandeln. Von der einstigen Naturschönheit ist nichts, aber auch gar nichts mehr vorhanden! Was macht dieser verwahrloste Waldbestand für einen Eindruck auf Touristen!

Zu diesem Umstand im allgemeinen hatte in einem Interview der Oberforstrat Holger Hendtke gesagt: „Eine Beräumung und Aufarbeitung des Ast- und Kronenmaterials, wie früher praktiziert, ist zum einen aus wirtschaftlicher Sicht kaum durchführ- sowie finanzierbar und zum anderen hinsichtlich der natürlichen Stoffkreisläufe nicht positiv zu beurteilen. Durch die Verrottung des Ast- und Kronenmaterials, in der Regel in drei bis vier Jahren, werden wiederum Nährstoffe dem Waldboden zugeführt!“ Das mag schon sein, aber kann man im Wald nicht auch trotzdem für Ordnung sorgen?

Warum lieben wir Bewohner von Ferch bzw. Schwielowsee unseren Wald so sehr? Er schenkt uns Erholung und Erlebnisse mit der Natur und den Tieren. Außerdem gehört der „urgermanische“ Wald zur deutschen Identität. Früher war unsere Gegend zu 95 % von Bäumen bedeckt. Die Kiefern, die heute geschlagen wurden, wachsen in etwa 50 Jahren wieder heran. (Die Holzpreise sind jetzt sehr gut!)

Unser Wald ist Paradies für Tiere und Pflanzen, Biotop und eine Oase für uns Menschen. Sollten wir nicht auch etwas tun um das so zu erhalten, dass wir uns im Grünen – in unserem Wald – auch wohl und sicher fühlen?!

Nochmals sei auf die äußerste Dringlichkeit der Ausbesserung vom Borker Weg hingewiesen. Denn er wird sehr viel von Radfahrern und vor allem Rad-Touristen genutzt. Ist er doch die direkte Verbindung zum Europa-Fahrradweg R1!

Helga Schmiedel

Anzeigenannahme und Beiträge an:  
E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)  
oder unter: Tel. 033209 / 70886

## SENIORENJOURNAL

Anzeige

### Seniorenresidenz bricht Herzen der stolzesten Frau'n

Tag der offenen Tür steht unter dem Motto der Goldenen 20er und begeistert mit Filmmusikklassikern

**Ferch.** Mit Frack und Zylinder hat sich das Trio „Meine Herr'n“ den zauberhaften UFA-Tonfilm-Songs verschrieben und begeistert sein



Publikum mit Ohrwürmern wie „Ich bin von Kopf bis Fuß“, „Ein Freund, ein guter Freund“ oder „Kann denn Liebe Sünde sein“ und bricht heute noch wie damals den Frauen die Herzen. Vom Scheitel bis

zur Sohle lässt das Trio die goldenen 20er wieder aufleben und erinnert an die Popularität der Lieder von einst, denn die Filmmusikklassiker und Schlager der 20er und 30er Jahre haben nichts an Charme, Witz oder Romantik eingebüßt. Begleiten Sie uns am Samstag, den 27. August 2011, ab 14.30 Uhr in der Seniorenresidenz „Am Schwielowsee“ auf eine Zeitreise in die erste Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Mit aufwendig arrangierten Originalen werden Sie vom singenden Schauspieler Jan Damitz und swingenden Rhythmen von Stephan Janas (Gitarre) und Michael Herrmanns (Kontrabass) in den Zeitgeist jener Epoche entführt. Ob rüstig oder jugendlich, mit Handicap oder Rollstuhl – willkommen ist jeder, der Freude

an den alten Filmmusikklassikern sowie am mitwippen, mitswingen und mitsingen hat. Und wer möchte, sorgt mit den passenden Accessoires wie Fliege und Zylinder für noch mehr Schwung. Neben swingenden Rhythmen erwarten Sie süße und herzhaft Köstlichkeiten aus der hauseigenen Küche und zu diesem Anlass öffnen wir für Sie Tür und Tor und stellen Ihnen neben einem mitreisenden Showprogramm unsere Seniorenresidenz „Am Schwielowsee“ vor.

**PROCURAND**

Lebensfreude kennt kein Alter

**gemeinnützige ProCurand  
Seniorenresidenz Am Schwielowsee**  
Burgstraße 9 • Schwielowsee - Ferch  
Telefon 03 32 09 / 81 000

## Gartentipps August 2011

### Ameisen im Garten

Kaum ein Gartenbewohner wird mit so gemischten Gefühlen betrachtet, wie die Ameise. Für die einen ist sie ein Nützlichling, der für Ordnung sorgt, für die anderen eine nervige Plage. Neben unerwünschten Besuchen im Haus, sind sie vor allem deshalb ein Problem, weil Sie Blattläuse pflegen, von deren Ausscheidungen sie leben. Um die Insekten von Blattlauskolonien fern zu halten sollten die Baumstämme kurzzeitig mit Leimringen versehen werden, um die Wanderung der Insekten aufzuhalten. Außerdem mögen Ameisen nicht den Geruch von Aromapflanzen, wie z.B. Lavendel, Thymian oder Majoran. An den richtigen Stellen im Garten gepflanzt, lässt sich die Verbreitung der Tiere eingrenzen. Als Hausmittel um Ameisenstraßen aufzubrechen sind Algenkalk und Kaffee bekannt. Bei den fertigen Mitteln im Fachhandel kann man zwischen Sprays (als Barriere an Hauseingängen), Köderboxen (Bekämpfung im Haus) oder Granulaten (Bekämpfung von Nestern im Garten) wählen. Im Komposthaufen können Ameisen dagegen ruhig geduldet werden, denn Sie leisten nützliche Dienste.

### Stechmücken vorbeugen

In den Sommermonaten entwickeln sich in stehenden Gewässern wie Teichen und Regenfässern die Stechmückenlarven. Der feuchte Sommer hat dies noch begünstigt.

Bekämpfen lässt sich die Brut mit einem biologischen Bakterien-Präparat. Bacillus thuringensis ist ein natürlicher Gegenspieler der Mückenlarven. Man gibt lediglich ein paar Tropfen des Präparats in die Regentonne und schon nach wenigen Tagen sind die Mückenlarven abgestorben. Fische oder andere Organismen werden nicht geschädigt. Und: Sie können das Wasser weiter zum Gießen von Nutzpflanzen verwenden.

### Gründüngung für abgeerntete Beete

Abgeräumte Gemüsebeete sollten nicht bis zu Beginn der neuen Saison offen liegen bleiben. Am besten dabei ist der Einsatz von Gründüngungspflanzen. Das hat etliche Vorteile: Die Böden sind vor starken Niederschlägen geschützt. Aufprallende Wassertropfen könnten sonst die Bodenkrümel zerstören, was zu Verschlämmung und verkrusteten Oberflächen führen kann. Außerdem lockern Wurzeln die Böden und Ihre Ausscheidungen fördern das Bodenleben. Den geringsten Aufwand hat man dabei mit Pflanzen, die im Winter abfrieren wie zum Beispiel Dünkelupinen, Gelbsenf, Phacelia oder Buchweizen. Die verrottete Grünmasse kann dann im Frühjahr in den Boden eingearbeitet werden, was zusätzlich den Humusgehalt erhöht. Vor allem die Dünkelupine verbessert mit ihren langen Wurzeln die Struktur unserer märkischen Sandböden.

Mein Tipp: Gegen parasitäre Nematoden, welche die Wurzeln vieler Nutz- und Zierpflanzen schädigen, können Saatmischungen gestreut werden. Diese sind im Fachhandel unter der Bezeichnung Bodentherapie oder Gartendoktor zu finden. Die Wirkung beruht darauf, dass die Dauerformen der Nematoden zum Auskeimen bewegt werden, sich in den Wurzeln der Wirtspflanzen aber nicht vermehren können und schließlich zugrunde gehen.

### Frisches Gemüse bis zum Herbst

Wer jetzt Feldsalat, Spinat, Radieschen, Chinakohl oder andere Salate sät bzw. pflanzt, verlängert die Erntesaison und hat auch noch im Herbst Freude an frischem Gemüse. Ernten Sie Tomaten, Gurken und Zucchini weiterhin fleißig ab, das regt zur Bildung neuer Früchte an.



## HEINZ & HELMUT

„Morgen Heinz. So früh bist du schon auf den Beinen?“

„Na das schöne Wetter muss ich einfach ausnutzen, so lange noch die Sonne lacht, Helmut.“

„Das ist gut so. Ich gehe einkaufen, du treibst Sport. So machen wir beide etwas Positives. Komm, setz dich. War das nicht eine blendende Demonstration, eine großartige Werbung für den Tourismus in unserer Gemeinde – das Fährfest?“

„Ich konnte leider nicht hin.“

„Heinz, da hast du was verpasst. Die Wasserski-Vorführungen - allein die in der Dunkelheit mit den pyrotechnischen Effekten - waren den Eintrittspreis allemal wert. Und das ganze Drum und Dran. Prima - Fährmann Karsten Grunow und Gemeindeverwaltung mit ihren Sponsoren. So prachtvoll können Besucher für einen Aufenthalt im anerkannten Erholungsort angelockt werden.“

„Das stimmt, Helmut, aber dann? Es ist doch wahrlich keine Werbung, wenn noch immer die Warnschilder überall stehen. Der Eichenprozessionsspinner hat sich bereits zurückgezogen. Oder gelbe Säcke übers Wochenende nicht nur in den Caputher Straßen sondern ringsum den Schlosshofeingang. Die sehen auch die Gäste, die nicht nur zum Schloss kommen, sondern auch die guten Orgelkonzerte sonntags in der Kirche besuchen. Und das Strandbad: Im Juni und Juli ist

der Badestrand nur von donnerstags bis sonntags geöffnet. Erst im August und September sind täglich Badegäste willkommen, ob die Sonne scheint oder es regnet. Tourismuswerbung sind auch beileibe nicht die Fluglärmspruchbänder schon am Ortseingang.“

„Nun ist aber gut, Heinz. Gerade diese Dinger haben was in Verbindung mit den energischen Auftritten der Bürgermeister der Havelseen-Region bewirkt. Die Deutsche Flugsicherung soll am 9. August 2011 neue Flugrouten bekannt gegeben haben. Damit sollen immerhin zwei Drittel des angenommenen Fluglärms wegfallen. Das ist doch ein Riesenerfolg für unsere und die umliegenden Gemeinden.“

„Glauben wir stark daran, dass die neue Aussage der Flugsicherung wahr wird, mein lieber Helmut. Vieles wurde schon geredet...“

„Aber eines ist gewiss. Der Parkplatz in Ferch-Neue Scheune wird bald Wirklichkeit genau wie das Absinken des hohen Wasserstandes der Havel und ihrer Seen. Dann brauchen die Camper nicht mehr auf Himmelreich zu bangen: ‚Land unter!‘ Dafür wird es allerdings wohl keine Fördermittel geben. Weißt du, auf was ich und vielleicht auch du noch warten? Auf Spätsommerwetter, damit auch der Fahrradsontag ein Erfolg wird. In diesem Sinne – bis zum nächsten Mal alles Gute mein lieber Freund Heinz.“ „Ebenfalls, Helmut, und grüße alle!

*Wolfgang Post*

## HEIMATGESCHICHTE

### Freie Fahrt fürs Schiff mit dem stolzen Namen „Caputh“

„Wegen des ungewöhnlichen Tiefgangs kam es auf dem Schwielowsee zu Grundberührungen...“ endete die Geschichte über das „Schiff mit dem stolzen Namen ‚Caputh‘“ im Havelboten Nr. 6 vom 20. April 2011. Über die Auswirkungen des Tiefgangs des „MS Caputh“ soll heute berichtet werden.

„Eine durchschnittlich 250 Zentimeter tiefe Fahrrinne wird für den Schwielowsee angestrebt“, erzählt der Wasserbaufachmann Uwe Thurley. „Aber bei extrem trockenen Sommern war diese Tiefe nicht garantiert. Da jedes fahrende Binnenschiff am Heck einen Absenk von 10 bis 15 Zentimeter hat, kam es beim MS ‚Caputh‘ zu Grundberührungen. Deshalb war damals die Weisse Flotte Potsdam gezwungen, ihr ‚fleißigstes Ausflugschiff‘ einige Male aus dem Verkehr zu ziehen.“ Auch andere Fahrzeuge der Berufsschiffahrt gerieten in Gefahr.

Die Gefahrenstelle befand sich vor dem Strandbad Caputh bis zur Einmündung des Wentorfgrabens. Das hatte seinen Grund. „Überwiegend weht der Wind über den Schwielowsee aus Richtung Petzow diagonal auf die Mole und das Strandbad zu. Dadurch entstehen Strömungen, die den Strand des Bades abtragen. Das Material setzte sich zum Teil in der Fahrrinne ab“, erläuterte Thurley.

In den 70er-Jahren mussten die mitunter bis zu 2000 Badelustigen auf dem schmaler werdenden Strand zusammenrücken. Die Zusammenarbeit der Gemeinde mit einem Gartenbaubetrieb ermöglichte durch Dutzende von Lkw-Fuhren den Strand mit Sand aufzufüllen. Aber die Freude über die verbesserte Situation währte nicht lange. Bald bot sich wieder das alte Bild.

Sollte der Strand erneut aufgefüllt werden? Guter Rat war in diesem Falle nicht teuer. Die Fahrrinne könnte ausgebagert und damit der Strand aufgespült werden. Zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, das war ein guter Plan. Dann hätten die Crews des Motorschiffes „Caputh“ und der anderen tiefgängigen Binnenschiffe keine Bodenberührung bei trocknen Sommern zu befürchten.

Ein Eimerkettenbagger rückte an, und die Besatzung nahm ihre Arbeit auf. Schuten transportierten das Baggergut bis in die Nähe des Badestrandes, von wo es durch eine dicke Rohrleitung aufgespült wurde. Auch Sand aus der Nuthemündung Neue Fahrt in Potsdam wurde noch per Schuten herangebracht. Mit einer von der Gemeinde „organisierten“ Planierdraupe wurden die aufgespülten „Kleckerburgen“ eingeebnet. Uschi Brüllke, seinerzeit leitende Schwimmmeiste-

rin im Caputher Bad, hatte mit ihren Helfern allerhand zu tun, um das Spülfeld wieder zu einem einladenden Strand zu machen. Denn nicht nur Sand kam ans Tageslicht, sondern u.a. auch zentnerweise Presskohlen schlüpfen aus dem dicken Rohr. Stammten sie von Havarien auf dem wetterlaunischen Schwielowsee oder wurden sie zur Entlastung über Bord befördert?

Eine Gemeinschaft von Wasserbauschool Kleinmachnow, Schifffahrtsamt, Gemeinde Caputh und anderer Institutionen wie die Forschungsanstalt für Wasser- und Grundbau Marquardt suchten nach einer Lösung, um den neuen Strand schützen zu können. „Unsere Lehrlinge der Abi-Klassen nahmen als willkommene abwechslungs- und lehrreiche Arbeiten umfangreiche Messungen vor. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden für bauliche Vorschläge ausgewertet“, erklärte Uwe Thurley. Drei unterschiedlich lange Molen (feste Bühnen) wurden angelegt, dazu Pfahlbühnen bis in den damaligen FKK-Bereich, die den Wellengang veränderten. So wurde der Strand auf längere Zeit vor Abtrieb geschützt.

Die große Gemeinschaftsarbeit führte über Jahrzehnte hinweg zum Erfolg. „Die Bühnen brachen die Wellen und hielten Schwebstoffe fest, in denen sich Wasserpflanzen ansiedelten. Sie unterstützten den Widerstand gegen das anrollende Wasser“, sagte Thurley. „Erschreckt war ich deshalb, als in der jüngeren Zeit Teile der wichtigen Wasserbauwerke überbaut wurden. Das erschwert notwendige Instandhaltungen.“

*Wolfgang Post*



*Der Eimerkettenbagger gleichen Typs sorgte Mitte der 70er-Jahre für die Aufspülung der Strandes vom Seebad Schwielowsee-Caputh (aus der Sammlung von Uwe Thurley)*

## Erinnerungen einer Fercher Lehrerin Teil II – Zur Geschichte der Fercher Schule

### Mein traurigstes Erlebnis

während meiner Lehrzeit war der Unfalltod eines Schülers. Immer, wenn ich Schüler vor dem Betreten des Eises warnte, musste ich an ihn denken, sah ich sein Foto im Klassenzimmer vor mir. Wolfgang war das einzige Kind seiner Eltern und ein begeisterter Schlittschuhläufer. In der Schule fing er gerade an, ein guter Schüler zu werden. In jenem Jahr waren mein Mann und ich zum Wintersport gefahren und hatten das Gebirge in Frühlingsstimmung erlebt. Überall murmelten die Bächlein im Wald und ließen jeden Schneerest schmelzen. Umso erstaunter war ich, zurückgekehrt, unseren See noch mit einer dicken Eisschicht vorzufinden.



Wolfgang Schwericke †

In Ufernähe standen die Angler an ihren Eislöchern.

Eines Tages ging die Sirene. Wolfgang hatte trotz des Verbotes seiner Mutter die Schlittschuhe genommen, auch nicht auf die Angler gehört, die ihn vor dem Spalt weiter draußen warnten, und kam in diesem Spalt zu Tode. Ein Herzschlag setzte seinem jungen Leben ein Ende.

Mich bewahrte eine schwere Grippe davor, die schreckliche Beerdigung miterleben zu müssen.

Danach gehörte die Liebe seiner Mutter den Kindern des Ortes. Auch mein Enkelkind bekam öfter von ihr Süßigkeiten geschenkt.



Hans Rolle

1970 für sportliche Höchstleistungen im Frühjahrsgeländelauf (Goldmedaille im Schulbereich Michendorf, Sieger bei den Kreismeisterschaften Potsdam Stadt und Land, 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften). 1975 erhielt Sascha Weiß Spartakiadegold für den Weitwurf und für den Weitsprung.

Weitere verzeichnete gute Sportler waren 1976 Anke Tiedemann, Ralf Franzke, Frank Allrich und Heike Kyburg.

Hans Rolle unterrichtete in Ferch von 1950 – 1980.

Zu seinem persönlichen Ehrgeiz gehörte es, als erster im Frühjahr im Schwielowsee geschwommen zu sein.

Im Juni hetzte er mit den einzelnen Klassen in den Pausen zwischen Schulhof und Badestrand hin und her.

In schneereichen Wintern sah es schön aus, wenn die vielen Rodelschlitten auf dem Schulhof standen und die Skier an den Wänden der Baracke lehnten.

Ins Ehrenbuch der Schule konnte Kollegin Wittig große sportliche Erfolge unserer Schüler eintragen.

So gehörte Angelika Neumann 1967 zu den 10 besten Crossläufern des Kreises.

1969 erhielt Dirk Krüger die Goldmedaille beim Herbst – Crosslauf im Kreis Potsdam.

Ein Lob erhielt Dirk Krüger

### Der Hechtstecher

Im Winter fahren wir regelmäßig einmal ins „Hans-Otto-Theater“ nach Potsdam. Zu der Zeit gab es in Ferch keine Busverbindung.

Der Dampfer fuhr so lange es möglich war. Erst, wenn auch mit Eisbrechern die Fahrrinne nicht mehr freigehalten werden konnte, ruhte der Verkehr ganz.

Einen Schüler unserer Schule hatten wir einmal wegen seines schlechten Betragens von einer Theaterfahrt ausgeschlossen. Als wir alle über den Wiesenweg zur Dampferanlegestelle „Haus am See“ gingen, kam uns Wolfgang scheinbar fröhlich entgegen. An einem Spieß trug er über der rechten Schulter einen großen Fisch.

Laichende Hechte zu stechen war natürlich verboten.

### Fischzug auf dem Schwielowsee

In einem strengen Winter erlebten wir etwas Besonderes. Alle Schulkinder und ihre Lehrer standen auf dem Eis an dem breiten Spalt, wo die Winde aufgestellt war, um die schweren Netze herauszuziehen.

Zum 1. und bis heute einzigen Mal erlebte ich einen Fischzug. Tage zuvor hatten die Fischer die Netze unter der Eisdecke durchgezogen. Hänchen Schulz hatte sich zu sehr vorgewagt und rutschte plötzlich in den Spalt. Sein älterer Bruder Wolfgang zog ihn blitzschnell wieder heraus, gab ihm einen Klaps auf den Po, und er musste sich schleunigst in Richtung Elternhaus in Gang setzen.

Am nächsten Tag war Hänchen ohne Erkältung wieder in der Schule.

### Hans Rolle

Ich denke, dass die sportlichen Schüler unserer Schule meinen Kollegen Hans Rolle nie vergessen werden. Er war ein fanatischer Sportlehrer.

### Schulleiterin Eleonore Wittig

Ein wichtiges Anliegen war ihr die Erziehung unserer Schüler zur Höflichkeit.

So sagte sie zu den Kindern: „Du musst erst einmal zuhören lernen, Du musst mich angucken, wenn ich mit Dir spreche.“ Bei ihr lernten die Schüler, die ihnen bekannten Fercher nicht einfach zu grüßen, sondern in Zusammenhang mit dem Namen, also: „Guten Tag, Frau



Schulleiterin Eleonore Wittig †

Gromulies.“ Ich weiß nicht, ob das „Ehrenbuch der Schule“ eine Erfindung von Frau Wittig war, auf jeden Fall ist es für mich heute eine wichtige Informationsquelle.

Dort wurden nicht nur die besten Diktat – und Mathematikarbeitsschreiber eingetragen. In den Jahren 1967 – 1978 wurden insgesamt 2712,00 Mark für Solidaritätszwecke aufgebracht.

1977 spendete die Schule 612,15 Mark für das Deutsche Turn – und Sportfest in Leipzig. 1979 / 80 sammelten wir Sekundärrohstoffe im Wert von 921,05 Mark, das bedeutete pro Schüler 175 Flaschen und Gläser und 36 kg Papier.

Sehr schön finde ich, dass in dem sehr kalten Winter 1970



die Schüler lobend erwähnt wurden, die einen weiten und beschwerlichen Schulweg bewältigten (ohne Busverkehr, ohne Privatautos!). Das waren Hans-Joachim Weiß aus Kammerode, Detlef Eggers, seine Schwester Heidi und Tino Kubaty aus Kemnitzer Heide.

Von 1959 bis 1981 war Frau Wittig Schulleiterin in Ferch. Frau Wittig ist im Jahre 2003 gestorben.

Mein Mann und ich nahmen als einzige Fercher an ihrer sehr würdigen Trauerfeier in Lehnin teil.

Ich sagte ihren vier Kindern, dass ihre Mutter für mich der beste Chef war, da sie nichts von ihren Kollegen verlangte, was sie nicht in erster Linie von sich selbst verlangt hätte.

### Mein Weggang von Ferch

1981 verließ ich im Unfrieden die Fercher Schule. Nicht wegen der Schüler!

Folgendes war passiert: Ich hatte einen schwachen Schüler, der während der Diktatvorbereitung krank war, um ihn nicht zu entmutigen, anstatt der errechneten „5“ mit entsprechender Begründung eine „4“ gegeben.

Eine Schulpsychologin und zwei Schulleiter diskutierten daraufhin hartnäckig mit mir. Ich sollte meine Unrechtmäßigkeit einsehen, ansonsten würde ich eine Rüge bekommen.

Eigentlich war ich meiner Zeit voraus. Heute diskutiert man allerorten über den Sinn und Unsinn von Schulnoten.

Wenn man auf den 50. Geburtstag zugeht, muss man sich entscheiden: „Bleibe ich an dieser Front, oder fange ich noch einmal etwas Neues an?“

Ich verließ die Schule und ging von den kleinen Schülern in unserem kleinen Dorf als Erzieher zunächst zu den Jugendlichen an die „Kinder- und Jugendsportschule“ Potsdam. Danach zu den angehenden Lebensmittelchemie-Laboranten ins Schloss Caputh und anschließend ins erste Lehrlingswohnheim der Stadt Potsdam am Schlaatz. Dort leitete ich die Kommission Bildung und durfte die Bibliothek selbstständig aufbauen.

### Schulgeschichten

Zum Abschied lud ich meine Fercher Kollegen ein und las ihnen meine Fercher Schulgeschichten vor.

Mit einer Auswahl der Geschichten über Schüler einer munteren Klasse möchte ich meine Erinnerungen abschließen.



Meine muntere Klasse

Ich weiß gar nicht mehr, warum wir Vorschulunterricht eingeführt haben. Sollten wir so viele Schüler gehabt haben, die nicht im Kindergarten waren?

Jedenfalls handelt diese Geschichte von einem Schüler im Vorschulunterricht.

### Schulangst

So etwas war mir noch nie passiert. Da saß der kleine niedliche Kerl in meinem Vorschulunterricht, sprach nicht viel und lächelte. Am zweiten Nachmittag sprach er nicht, nickte nur, sagte seinen Namen nicht und lächelte. Am dritten Nachmittag sprach er nicht, weinte, stand im Regen, wollte sich nicht unterstellen, seine Jacke nicht anziehen und nicht zur Vorschule gehen. Am vierten Nachmittag sprach er undeutlich zwei kurze Wörter, sperrte sich innerlich.

Bei der ärztlichen Untersuchung sagte er nicht einmal „ja“ oder „nein“, als es um die Spritze ging und nannte kein Symbol beim Augentest. Nach fünf Monaten hatte ich endlich die rettende Idee, die Mutter mit in den Vorschulunterricht zu bitten.

Tino sprach! Zwar undeutlich und leise, aber immerhin. Am elften Nachmittag zeigte er eine erfreuliche Mitarbeit und sprach schon lauter. Am letzten Nachmittag sprach er laut und deutlich.

### Mein liebstes Elternhaus

Aus dieser Familie unterrichtete ich teilweise die Kinder und Enkelkinder. Alle Familienmitglieder begegneten mir mit einer besonderen Freundlichkeit. Wir mochten uns. Auch in die einst von den Großeltern gegründete Gaststätte gehe ich immer wieder gern. Sie ist mir in 30 Jahren ein Stück Heimat geworden.

Natürlich ist es der schwerste Gang für einen Lehrer, wenn ein Schüler das Klassenziel nicht erreicht hat. Zurück bleiben oft Traurigkeit auf beiden Seiten, manchmal Zweifel und Missverständnisse. Dieses Mal musste ich in mein liebstes Elternhaus. Es kam alles ganz anders. Wir trösteten uns mit manchem Gläschen. Die Wirtsleute packten mir noch allerlei vom letzten Schlachtfest ein und brachten mich dann gemeinsam nach Hause. Mein Schwiegersohn konnte sich nicht genug wundern, dass ich immer wieder lachen musste.

Ich war wohl so froh, dass wir uns als gute Freunde getrennt hatten.

### Andreas

Andreas war ein besonderer Knabe. Über ihn habe ich manchmal Tränen gelacht. Wir hatten einen gemeinsamen Schulweg. Meistens wartete er auf mich und erzählte mir dann seine Stories.

Bei einer solchen Gelegenheit läuteten die Kirchenglocken. Andreas sagte: „Ach, jetzt ist einer tot, sie wissen es bloß noch nicht genau.“ Er dutzte mich lange Zeit, wie das oft bei Anfangschülern der Fall ist. So umarmte er mich einmal und sagte: „Du bist doch meine Süße.“ Manche Kinder zieht der Lehrertisch mit seinen Utensilien unwiderstehlich an. Ich verlangte immer, dass dort niemand seine Finger haben dürfe und erklärte: „Ich krame doch auch nicht in Euren Sachen.“ Andreas Antwort: „Du bist doch kein Wildschwein.“

Als ich eines Tages, frisch vom Friseur, in der Klasse erschien, rief Andreas: „Du bist ja ein richtiger kleiner Lockenjonny!“

Nach einem Sturm erklärte Andreas im Unterricht: „Die Bäume in der Dorfstraße kann kein Sturm zerstört haben, denn junge Böme sind ja wie Jummi.“

Ausgerechnet Andreas' Jugendweihe hatte ich vergessen und sogar noch die Eltern gefragt, was denn heute gefeiert werde.

Das wird mir wohl ewig leid tun.

### Danksagung

Ich möchte mich für die Unterstützung durch Fotos oder eigene Erinnerungen bei Herrn Peter Ebel, Frau Lydia Hanecke, Frau Regina Heinicke und Herrn Andreas Heinicke, Frau Ilona Herrmann und Herrn Andreas Herrmann, Frau Elisabeth Hrusa, dem Ehepaar Klöppel aus Ferch, Frau Krüger aus Kommerode, Frau Schwericke aus Caputh und Frau Dorothea Steinert aus Rieben sowie für die besondere Unterstützung bei meinem Ehemann und meiner Enkelin Jana Weiß ganz herzlich bedanken.

Erinnerungen der Fercher Lehrerin Regine Goercke

## GRATULATIONEN

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

**Frau Ilona Gromulies**

recht herzlich zum

**30-jährigen Betriebsjubiläum**

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee	Roland Büchner Ortsvorsteher OT Ferch
---	---

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee  
Andreas Sievert  
Personalratsvorsitzender

**Die Ortsgruppe Wildpark-West  
der Volkssolidarität gratuliert  
im Monat September  
auch nachträglich recht herzlich**

Herrn Horst Skerra	am 01.09.	zum 81.	Geburtstag
Herrn Manfred Uhlemann	am 07.09.	zum 75.	Geburtstag
Frau Gisela Köhler	am 07.09.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Adolf Rabis	am 09.09.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Manfred Wolbert	am 10.09.	zum 67.	Geburtstag
Frau Brigitte König	am 11.09.	zum 64.	Geburtstag
Frau Gisela Weber	am 15.09.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Dr. Klaus Weber	am 16.09.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Axel Labodda	am 18.09.	zum 72.	Geburtstag
Frau Marianne Berger	am 19.09.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Horst Brauer	am 19.09.	zum 78.	Geburtstag
Frau Angelika Dissel	am 24.09.	zum 64.	Geburtstag
Herrn Peter Planert	am 25.09.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Lothar Straßburg	am 26.09.	zum 65.	Geburtstag
Frau Brigitta Schlinke	am 29.09.	zum 71.	Geburtstag

Ein herzliches Dankeschön

Für die mir anlässlich meines

**80. Geburtstages**

entgegengebrachten Glück- und Zukunftswünsche  
und zahlreichen Geschenke  
möchte ich mich aufs herzlichste bedanken.

Der Dank gilt meiner Familie  
unserem langjährigen Freundeskreis,  
der Schützengilde Caputh,  
dem WGV Geltow,  
den ehemaligen Lehrerkollegen, unseren  
Nachbarn und Bekannten sowie  
dem Vorstand des SPD-Ortsvereins.

Karl-Heinz Kuhn

Caputh, Juli 2011

### Im Ortsteil Caputh

**gratulieren nachträglich ganz herzlich**

zum 65. Geburtstag	Frau Brigitte Nickel
zum 70. Geburtstag	Frau Marianne Jährmann, Herrn Hans-Dieter Weigel, Herrn Hans-Joachim Penquitt
zum 75. Geburtstag	Herrn Fritz Stengel
zum 80. Geburtstag	Frau Ivica Rubcic, Frau Lieselotte Wienicke, Frau Rita Weiland und Herrn Dr. Hellmuth Hasenjäger
zum 85. Geburtstag	Frau Betty Paschke, Herrn Gottfried Schaarschmidt
zum 86. Geburtstag	Herrn Werner Zettler
zum 88. Geburtstag	Frau Hilda Dörre
zum 89. Geburtstag	Frau Martha Treu
zum 91. Geburtstag	Frau Toni Falk
zum 96. Geburtstag	Herrn Hristo Chabanov

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Geltow

**gratulieren nachträglich ganz herzlich**

zum 65. Geburtstag	Frau Maria Reissing und Frau Heidemarie Riek
zum 70. Geburtstag	Herrn Karl Ofcsarik
zum 75. Geburtstag	Frau Ingrid Genrich, Frau Waltraud Krüger und Herrn Reimund Tschirpke
zum 80. Geburtstag	Frau Ingeborg Reinhardt
zum 85. Geburtstag	Herrn Gerhard Klimas
zum 86. Geburtstag	Frau Christa Fischer
zum 87. Geburtstag	Herrn Walter Russig

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Ferch

**gratulieren nachträglich ganz herzlich**

zum 65. Geburtstag	Herrn Willi Enßner
zum 70. Geburtstag	Herrn Siegfried Reinhold
zum 75. Geburtstag	Frau Helga Krugenberg, Herrn Heinz Ahlgrimm und Herrn Dietrich Krämer
zum 80. Geburtstag	Herrn Hans-Joachim Puschmann
zum 85. Geburtstag	Frau Freia Klauke
zum 88. Geburtstag	Frau Gisela Albrecht
zum 88. Geburtstag	Frau Martha Mehle, Herrn Günter Henke und Herrn Paul Strehmel
zum 96. Geburtstag	Frau Charlotte Hamuseck
zum 100. Geburtstag	Frau Liselotte Kraus

Roland Büchner  
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

**Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch  
von der Redaktion des Havelboten**



# KIRCHENNACHRICHTEN

## Evangelische Kirchengemeinden

### Caputh

„Glücklich das Volk, das den Herrn zum Gott hat, das er erwählt hat als sein Eigentum!“  
Psalm 33,12

(Wochenspruch vom 10. Sonntag nach Trinitatis)



Willi Voß

#### Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

- Senioren-gymnastik** Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)
- Christenlehre** 1.-3. Kl. Montag 14.30 Uhr (K. Schulz)  
4.-6. Kl. Dienstag 15.45 Uhr (K. Schulz)
- Kirchenchor** Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)
- Mutter-Kind-Kreis** Mittwoch 09.30 Uhr (N. Kleineberg, 70196)
- Junge Gemeinde** Freitag 19.00 Uhr (Baaske/Heidrich)
- Chimes-Chor** Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)
- Handglockenchor** Freitag 19.30 Uhr (Müller)
- Konfirmandenunterricht** 8. Kl. (Baaske)  
Nächster Termin: Sa, 27.08., 10-16 Uhr
- Familien-Sonntag** mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen  
2. So im Monat 10.00 Uhr (11.09.) (K. Schulz)
- Instrumentalkreis „Tee und Töne“** Di 10.30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen (30.08., 13.09.) (Bülau)
- Frauenkreis** 3. Mi im Monat 14.30 Uhr (21.09.) (Baaske)
- Dilettanten\*** (vorher: Internationaler Folkloretanz):  
2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (25.08., 08.09.) (M. Giebler)

**Anschrift des Pfarrers:**  
Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge  
Straße der Jugend 1, 14548 Caputh  
Tel.: 033209 – 2 02 50, Fax: - 2 02 51  
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

**Sprechstunde des Pfarrers:** nach Vereinbarung.

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin  
Weberstr. 35, 4548 Caputh, Tel. 033209 – 72115  
E-Mail: k.schulz@evkdc.de

**Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:**  
Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:  
Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich,  
Tel. 033205 – 234001.

#### Fortlaufende Termine:

- So 28.08.**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Sablong)
- So 04.09.**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Schröder)
- Di 06.09.**, 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr Kirchgeldkassierung im Gemeindehaus
- So 11.09.**, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinder-gottesdienst (Baaske); Familiensonntag mit anschl. Mittagessen
- So 18.09.**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Heilmann)

Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.

### \*) Anmerkung zu „Dilettanten“:

„Ein neuer Name für die Internationale Folkloretanzgruppe. Wir nennen uns jetzt Dilettanten - zusammengefügt aus Dilettant und Tänzer. Wir finden, daß damit ausgedrückt wird, was uns als Tanzgruppe verbindet. Wir sind keine „Stümper“, was man oft unter diesem Begriff versteht, sondern nach dem eigentlichen Wortsinn sind wir Laien, die eine besondere Vorliebe und Begeisterung für diese Art der Kreistänze haben. - Alle, die Lust und Freude an Bewegung nach wunderschönen Melodien haben, sind herzlich eingeladen mitzutanzten.“

### Freiwilliger Gemeindebeitrag - Kirchgeld

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder alle Gemeindeglieder um einen freiwilligen Gemeindebeitrag. Neben den Kirchensteueranteilen und den Kollekten ist er eine wichtige Möglichkeit, die Arbeit unserer Gemeinde finanziell mitzutragen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für alle, die in den letzten Jahren für unsere Gemeinde gespendet haben. Das Kirchgeld kommt direkt und ausschließlich nur unserer Gemeinde zugute. Wir brauchen Ihre Unterstützung. Natürlich können Sie eine Spendenbescheinigung bekommen. Ihren Beitrag können Sie am Dienstag, dem 06. September, von 9 – 12 und von 14 – 17 Uhr im Gemeindehaus in der Straße der Einheit 1; Eingang See-straße abgeben oder auf unser Konto überweisen: KVA Potsdam; Kontonummer: 779202; BLZ: 21060237 bei der EDG Berlin (Zweck: Kirchgeld Caputh 2011 und den Namen angeben). Als Orientierung können etwa 5% eines Monatseinkommens angesetzt werden. Dies ist nur ein Richtwert, der auch über- oder unterschritten werden kann. Mit herzlichen Grüßen und der Bitte, sich zu beteiligen,  
Ihr Gemeindegliederkirchenrat i. A. Hans-Georg Baaske



**Angebot für alle,  
die in die 7. Klasse  
kommen!  
„Konfirmandenkurs  
in Caputh“**

**September 2011 bis Juni 2013**

Wir beginnen am 10. September um 10 Uhr im Gemeindehaus mit einem neuen Konfirmandenkurs. Die erste Stunde ist mit den Eltern und anschließend sind wir bis 16 Uhr mit den Jugendlichen zusammen. Wer noch Interesse hat, der melde sich im Pfarramt Caputh an, oder kommt einfach am 10.09. dazu. Für die Teilnahme am Konfirmandenkurs gibt es keine Vorbedingungen!

**Weitere Infos und Anmeldungen über  
das Ev. Pfarramt Caputh; Hans-Georg Baaske,  
Str. d. Jugend 1 in 14548 Caputh; Tel.: 033209-20250; Fax:  
20251 oder e-mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de**

Anzeige



**Günstig sind wir sowieso.**

Willkommen bei Ihrem Lebensmitteldiscounter in Geltow-Schwielowsee, Hauffstraße 89.

Bei NETTO finden Sie nicht nur mehr als **1.250 Artikel** zu NETTO-günstigen Preisen sondern jetzt auch die **gelben Säcke** für Ihren Haushalt.

[www.netto.de](http://www.netto.de)

# Geltow

**Sonntag, 28.08.11, 11.00 Uhr**  
Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

**Sonntag, 04.09.11, 11.00 Uhr**  
Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

**Sonntag, 11.09.11, 11.00 Uhr**  
Gottesdienst RA E.M. v. Livonius“

**Sonntag, 18.09.11, 11.00 Uhr**  
Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

**Kirchenkaffee: Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.**

### Wir laden herzlich ein:

Der Singkreis trifft sich immer wöchentlich donnerstags 18 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

### Christenlehre für Schulkinder/AG Bibel

Klasse 1-3: wöchentlich 14-15 Uhr in der Schule  
Klasse 4-6: 14tägig 15.30-16.30 Uhr in der Schule /  
im Wechsel mit 14tägig 15.30-16.30 Uhr in der Kirche:  
Treffen in der Schule am 23.8. / 30.8. / 13.9. / 27.9. / 25.10.  
Treffen in der Kirche am 6.9. / 20.9. / 18.10.

Der **Tanzkreis** trifft sich an jedem 1. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Geltower Kirche. Gemeinsam wollen wir uns zu meditativen, aber auch international folkloristischen Tänzen bewegen. Ich freue mich auf Interessierte jeden Alters. Sie sind herzlich willkommen. Beate Maria Lindner, bei eventuellen Fragen bin ich tgl. bis ca. 17 Uhr unter 03382-768275 erreichbar.

### Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, über Büro  
Erlöserkirchengemeinde Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672,  
E-Mail: schmidt-rei@web.de  
Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368



# Ferch

**Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan. Matthäus 7,7**



### 28. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kanin mit Abendmahl  
Pfarrer i.R. Ruckert  
10.30 Uhr Ferch mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Ruckert

### 4. September – 11. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Ferch Herr Gärtner  
10.30 Uhr Fichtenwalde Herr Gärtner

### 11. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Bliesendorf Herr Schaefer  
10.30 Uhr Kanin Herr Schaefer

### Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde und Beisammensein – gemeinsam mit den katholischen Christen

### Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

Erreichbarkeit des Pfarrers: Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de  
Kirchenbüro: Di. 9.00 – 12.00 Uhr; Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de  
Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

## Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das **Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann dort der Schlüssel ausgeliehen werden. Mittwoch bis Sonntag 11 bis 17 Uhr.**



## Katholische Kirchengemeinden

### St. Peter und Paul

**Katholische Kirchengemeinde Potsdam mit Maria-Meerestern Werder(Havel) Sonntags- und Werktagmessen:**



#### St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr  
Dienstag 8.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 Uhr  
Freitag 18.00 Uhr

**St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)**  
Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

**Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)**  
Freitag 10.30 Uhr

**Maria Meerestern (Werder, Uferstraße)**  
Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

### KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf



**mit den Gottesdienstorten: Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10 sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6**

#### GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz  
Sonntags 08.30 Hl. Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus

Sonntags 10.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Hoffmann)  
Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Weitere WochentagsGottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

#### Weitere regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

Die Seniorenrunde findet um 9 Uhr am 1. Donnerstag im Monat statt. „50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis -donnerstags 10 – 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum.

„Mittwochs in St. Cäcilia“ Christliche Persönlichkeiten und christliches Leben im Gespräch – jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Kath.

Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) finden am 3.9., 17.9. und 1.10 im Haus St. Georg jeweils um 15.00 Uhr statt.



## KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Totholzentrümmung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – [www.ropeup.de](http://www.ropeup.de)

**Caputh, Str. der Einheit 21, Laden / Büro / Praxis**, 81 m<sup>2</sup> + **2 Kellerr.** 20 m<sup>2</sup> zu vermieten. Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175-7870836

**Wer verschenkt gebrauchte Bücher?** Ich hole alles ab! Tel.: 03327-7253054

In Ferch, Kurzweg 1, dicht am Schwielowsee ist eine helle, moderne **2-Zimmerwohnung** in einem kleinen gepflegten Mehrfamilienhaus zu **vermieten**. Ausstattung: Balkon, Fußbodenheizung, franz. Fenster, Marmorbad, Einbauküche, zusätzlich: belichteter Dachboden, großer Kellerraum, Stellplatz möglich. Wohnfläche: 78 qm, Kaltmiete: 550 Euro, Nebenkosten: 77 Euro, Heizkosten + Warmwasser: 120 Euro, Stellplatz: 25 Euro, Vermietung provisionsfrei direkt vom Eigentümer Prof. Bonanni. Telefon: (030) 395 40 37 oder 0172 / 314 2007

Ältere **Dame sucht** in der Region Schwielowsee **Bungalow oder kleines Haus ganzjährig zur Miete**. Tel. 033209/70615 oder unter E-Mail: [scholl@hirschen.de](mailto:scholl@hirschen.de)

**Neu sanierte / renovierte 2-Zimmerwohnung in Caputh zu vermieten**, große Wohnküche mit geräumiger Kammer, Wannenbad, Diele, Gesamtwohnfläche ca. 64 m<sup>2</sup>, große neu verlegte Terrasse 35 m<sup>2</sup> mit wunderschönen Blick auf Garten und See. Zu erfragen 030-7723277, 0173-2807557

**4-Zimmer-Wohnung** 110 qm, zwei Bäder, Garten, 950 Euro Kaltmiete in Caputh am Krähenberg zum 1. Okt. 2011 zu **vermieten**. E-Mail: [juergen.denker@web.de](mailto:juergen.denker@web.de). - Tel. 09803/9299918

**Fa. FREIRAUM - Tel. 0177/7682093 - [www.freiraums.de](http://www.freiraums.de)**

- Rasenpflege, Vertikutieren, Rollrasen  
- Pflasterbürsten, - Obstbaum-Pflanzung...

**Suchen mobile Mitarbeiter als Haushaltshilfe** - Fa. Sommer, 0176/50275686

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt**. Näheres unter Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

**Gelegenheit! Baugrundstück!** nebst Sommerhaus und Garage, 370 qm, in seltener seenaher Lage in Ferch zu verkaufen!, 33.900,- € zzgl. Prov., [Hirsch-Immobilien@t-online.de](mailto:Hirsch-Immobilien@t-online.de), Tel.: 033209-72950

**Suchen 2-4-Raumwohnung oder Haus zur Miete in Caputh oder Ferch**, Tel. 01636901969 - E-Mail: [hbonness@gmx.de](mailto:hbonness@gmx.de)

Ruhiger Herr sucht **1- bis 3 Zimmer Wohnung** mit Balkon, in Caputh, seenah. Tel. 030/31004727

**Suchen Garage** in Caputh für Oldtimer-Bus - Einfahrtshöhe mindestens 2,50 m. Fotostudio Bastian [info@fotostudio-bastian.de](mailto:info@fotostudio-bastian.de) - Tel. 033209-84987

**Förderunterricht Latein** von erfahrener Nachhilfelehrerin in Caputh, Tel. 033209-72535

**Haushaltsauflösung – Sonntag 04.09.2011 ab 14 Uhr**, Seestraße 21, OT Caputh 14548 Schwielowsee

**Nachhilfe Mathe** 10. Klasse Gymnasium gesucht, Tel. 033209/71961

**Flötenunterricht** in Geltow für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 03327/567227 ab 18 Uhr

Sonnige, ruhige u. gepflegte **2-Zi.-Balkon-Wohnung** (60 qm), DG (2. OG) in Ferch nah am See, Wohnküche, Wannenbad, KFZ-Stellplatz, Bootsliegeplatz mögl., ab 1.11.2011 zu **vermieten**, provisionsfrei, [Hirsch-Immobilien@t-online.de](mailto:Hirsch-Immobilien@t-online.de), Tel.: 033209-72950, 0171-2069690

**Motorboot mit Bootsplatz zu verkaufen.** Typ Drago, Viesta 510 5,50 x 2 m, Außenborder Suzuki 40 PS, Tel. 0151/50484120

**Besuchen Sie uns zur Teilhaushaltsauflösung am 10.09.2011**, ab 13.00 - 18.00 Uhr, 14548 Schwielowsee / OT Caputh, Str. der Einheit 22, bei Böhm auf dem Hof. (öffentl. Parkplatz am Schloss Caputh, Michendorfer Chaussee und Aternweg Caputh

**Bootsliegeplätze** bis über 10 m am Schwielowsee in Ferch zu vermieten! Tel.: 0171-2069690, [Hirsch-Immobilien@t-online.de](mailto:Hirsch-Immobilien@t-online.de)

**Villen, Einfamilienhäuser und Baugrundstücke in der Gemeinde Schwielowsee von privat zum Verkauf oder Ankauf gesucht!** [Hirsch-Immobilien@t-online.de](mailto:Hirsch-Immobilien@t-online.de), Tel.: 033209-72950

**„Dani's Friseurmobil“** Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen: Daniela Nerenz 0162-5256557

Ca. 150 m<sup>2</sup> **TOP-Büro- oder Praxisfläche** in Ferch, Kurzweg 1, **dicht am Schwielowsee** – ruhig und verkehrsgünstig gelegen.

Neuwertige Gewerbeeinheit (6 Büroräume) in einem Wohn- und Geschäftshaus mit insgesamt 8 Einheiten zu **vermieten**.

Separates Entree mit Windfang und 4 Räumen, Teeküche und WC im Erdgeschoss, weitere 2 helle Räume und 1 Archivraum im Souterrain.

Ausstattung: Fußboden-Zentralheizung, Bodenbelag: großformatige Fliesen, weiße Wände, raumhohe Fenster im Erdgeschoss, DSL-Anschluss vorhanden.

Netto kalt: EUR 6,00 / m<sup>2</sup>

2 Parkplätze inklusive, (weitere Stellplätze können angemietet werden. (EUR 25,00)

**DIE ERSTEN 6 MONATE SIND MIETFREI.**

**Vermietung provisionsfrei direkt vom Eigentümer**

**Arno Bonanni. Telefon: 030 / 3954037 oder 0172 / 3142007**

### 20. Saison der Fercher ObstkistenBühne

Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen



"Scurrilste Bühne des Landes Brandenburg" (Zitty)



**Familienkonzerte**  
jeweils Sonntag um 15.30 Uhr

**06.08.2011**  
Fährfest in Caputh

**14.08.2011**  
Familienurlaubsabschlusskonzert

Erw. 12,- € Erm. 8,- € Kind 5,- €  
Rentner 10,- €

**18.09.2011**  
FahrradsonntagsKinderkonzert  
(ca.12.00 Uhr, Eintritt frei!)

#### „Ahoi, Piraten!“

Heiter-romantische, musikalisch-literarische Havel-Minikreuzfahrt, die per Fahrrad, per pedes oder mit der Eisenbahn durchs Land Brandenburg fortgesetzt wird. Steigen Sie zu und lassen sich verzaubern! Lokführer, Piratenkapitäne und Seifenblasenmacher unter den Kindern gesucht! Es darf mitgesungen sowie mit Holzpantinen an den Händen geklappt werden.

Es spielen für Sie:  
WOLFGANG PROTZE - Gesang / Gitarre  
INGRID PROTZE - Gesang / Akkordeon  
WINFRIED RÖGEL - Keyboards  
GERALD BASSING - Saxophone

Unser Theaterimbiss hält für Sie Kaffee und Kuchen u. a. bereit.

Eintr.: Erwachsene: 12 €, Rentn.: 10 €

Ermäß.: 8 €, 1. Kind 5 €, weitere Geschw. frei

(Einlass jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn)  
Änderungen vorbehalten

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch, Tel: 033209/71440, Fax: 033209/72963  
(zu erreichen mit dem 607'er Bus ab Potsdam Hbf)

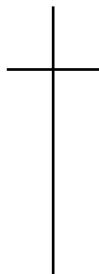
Internet: [www.fercherobstkistenbuehne.de](http://www.fercherobstkistenbuehne.de), E-Mail: [info@fercherobstkistenbuehne.de](mailto:info@fercherobstkistenbuehne.de)

Förderer: Landkreis Potsdam-Mittelmark, Gemeinde Schwielowsee, Ortsteil Ferch

## TODESANZEIGEN / ANZEIGEN

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma



### Ursula Grigoleit

geb. Göhlsdorf

\* 01.04.1923 † 09.08.2011

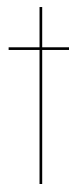
**In stiller Trauer**  
**Manfred, Gabi und Andy**  
**Steffen, Karin und Maik**  
**Britta, Stephan, Keira und Chani**  
**Herbert**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am  
Samstag, dem 27.08.2011, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in  
Caputh statt.

Ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück,  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Psalm 23,4

In stiller Trauer haben wir  
am **5. August 2011**

Abschied genommen von unserer Mutter, Schwiegermutter,  
Oma, Uroma und Schwester



### Lotti Zatloukal

geb. Behrendt

17.8.1924 - 31.7.2011

Herzlichen Dank  
sagen wir allen, die durch Blumen und Worte  
uns gegenüber ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl  
zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen  
die Kinder  
**Ursel und Hartmut**

Caputh, im August 2011



Mitglied der Bestatter-Innung  
von Berlin und Brandenburg e.V.  
Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz

**Schellhase**  
**Bestattungen GmbH**



Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:  
**(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam      Tel. (03 31) 29 33 21  
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam      Tel. (03 31) 29 20 33  
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam      Tel. (03 31) 7 48 14 33  
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam      Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

### Torsten Berg

Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 · 14547 Beelitz  
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 · Fax (033204) 5 02 02

### Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



### René Bartz

Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee  
Telefon/Fax: 033209-20629  
Mobil: 0172-3117869



*Familientradition seit 1889*

## Schallock

### Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen  
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.  
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam - Babelsberg, Lutherplatz 5      ☎ (0331) 70 77 60  
Michendorf, Potsdamer Straße 7      ☎ (033205) 4 67 93  
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43      ☎ (03327) 4 27 28  
Werder, Eisenbahnstraße 204      ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎



### Ihr Berater im Trauerfall

## Pietät Bestattungen

### Goebel & Hansen

**Tag und Nacht 03321/44600**

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch  
Tel. 033209/70925      Funk 0172/5187189  
info@pietaet-nauen.de      www.pietaet-nauen.de

Anzeigenannahme und Beiträge an:  
E-Mail: havelbote@gmx.de  
oder unter: Tel. 033209 / 70886





**Autoversicherung**  
 So individuell wie Ihr Leben.  
**Allianz Mein Auto**  
 Neuanfänger ab 70%  
 Zweitwagenregelung ab 55%  
 Wir beraten Sie gern.

### Ihre Allianz Schade & Schade OHG

Peter Schade  
 Kunersdorfer Str. 18  
 14554 Seddiner See  
 Tel.: 033205 46608  
 Fax: 033205 46446  
 peter.schade@allianz.de

Matthias Schade  
 Potsdamer Str. 49  
 14552 Michendorf  
 033205 22970  
 033205 22972  
 matthias.schade@allianz.de



Glindow, Dr.-Külz-Straße 123

### Haushaltsauflösung - Entrümpelung An- und Verkauf Telefon 03327/70116

www.uwe-mehring.de

## MORITZ-FLIESEN

MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
  - Verarbeitung und Verkauf vom Lager
  - ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
  - ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
  - ★ Venis
- OT GAPUTH  
 STRASSE DER JUGEND 8  
 14548 SCHWIELOWSEE  
 TEL. 03 32 09/7 06 34  
 FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ  
 Fliesenlegermeister

### Olaf Starre Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Graffiti-Entfernung,  
 Fassaden- und Klinkerreinigung

Hauffstraße 52  
 14548 Schwielowsee/OT Geltow  
 Tel.: 03327/55669  
 Mobil: 0173/8979440  
 Fax: 03327/572971

*Ihr zuverlässiger Partner*

**Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC**  
 Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell  
 Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr  
 Einführungen und Schulungen am PC



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900



### Zurück.

**Ab sofort bestellbar.**

Da baute Volkswagen das Auto und schon gab ihm die Welt liebevolle Namen wie Käfer, Beetle oder Vocho. Ein paar Jahrzehnte später begeistert er in der neuesten Generation: maskuliner, frecher und sportlicher als seine Vorgänger, aber mit der gleichen unwiderstehlichen Anziehungskraft.



Das Auto.

The 21st Century **Beetle.**

Ihr Volkswagen Partner  
 Potsdamer Straße 95/97  
 14552 Michendorf  
 Tel. (033205) 718-0  
 www.autohaus-kuehnicke.de



### ! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service. ☎ 033205/542 27, Fax 624 68



**Der Elektro-Service**  
 Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen  
 Telefonanlagen • Satellitenanlagen  
 Uwe Kempa - Elektromeister  
 Potsdamer Str. 72 - 14552 Michendorf  
 www.elektrokempa.de  
 info@elektrokempa.de



### UMZÜGE ALLER ART UND FAHRDIENST

FRANK STUMPER UND HARDY KRÜGER

SCHMERBERGER WEG 30  
 14548 SCHWIELOWSEE

033209 21436  
 0162 1056734

stumpertini@aol.com




**Dachdeckerei**

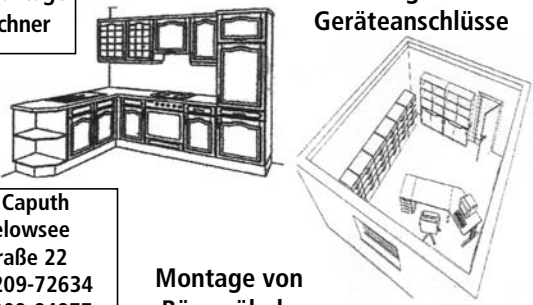
**GRAMM** Meisterbetrieb

**Dach- und Bauklempnerarbeiten**

Schwielowseestraße 27      Telefon 033209-80912  
 14548 Schwielowsee      Telefax 033209-80913  
 (OT Caputh)      Mobil 0179-5425210

Fa.  **Möbelmontage**  
 R. Flechner

Montage von Einbauküchen  
 Lieferung und Geräteanschlüsse



14548 Caputh  
 Schwielowsee  
 Feldstraße 22  
 Tel.: 033209-72634  
 Fax: 033209-84977  
 Cell: 0179-3949812

Montage von Büromöbeln

 **ELEKTROMEISTER**  
 Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55  
 14548 Schwielowsee

☎ 033209 / 70 633      Fax. 033209 - 20 88 00  
 Funk: 0174 - 5867872

eingetragen  
 e.tis  
 +  
 BEWAG

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Baustromeinrichtungen
- Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte

**SEX-SHOP & KINO**



**SPIELCASINO A9**  
 am Autohof 14822 Brück/Linthe  
 Westfalenstraße 4  
 www.spielcasino-a9.de

**24 h**

**METALLBAU BOESE GmbH** 

Inh. G. und M. Boese

Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten  
 Schaufensteranlagen • Fenster und Türen

**Fertigung in eigener Werkstatt**

OT Caputh  
 Lindenstraße 17      Tel. 03 32 09 / 7 04 48  
 14548 Schwielowsee      Fax 03 32 09 / 7 08 60

Diplomkauffrau  
 Uta Ellermann  
 Steuerberaterin

Ortsteil Ferch · Hohe Eichen 1  
 14548 Schwielowsee  
 Tel. 033209 - 20 88 11  
 Fax 033209 - 20 88 13  
 e-mail: ellermann.stb@gmx.de

Brandenburgerstr. 1b  
 14542 Werder/Havel

**BÜROTECHNIK**  
 Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE  
 www.zilch-werder.de  
 buerotechnik@zilch-werder.de

**Servicetelefon: 0173 / 2 038 323**  
 Telefon: (03327) 66 9 888 • Fax: (03327) 42 0 15 • Telefon(2): (03327) 42 0 14

**Drucker • Fax • Kopierer**

**TISCHLEREI ENGEL**

*fast* Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke  
 Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da:      Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45      14552 Michendorf  
 Fax: 03 32 05 / 2 08 18      Potsdamer Str. 76

GELTOW: Hauffstraße 76/77    POTSDAM: Berliner Straße 136a    BABELSBERG: Großbeerenstraße 116-118  
 Tel. 03327 - 561 69    Tel. 0331 - 24 23 04    Tel. 0331 - 748 13 49

**BIERING & Beyer**  SIMPLY CLEVER

**WE ARE FAMILY**



FABIA COMBI    ROOMSTER    OCTAVIA COMBI

SONDERMODELLE MIT PREISVORTEIL VON BIS ZU **1.277,-** EUR

\* Abbildung zeigt Sondermodell




*... Fröhlich*  
 Familienfotos und mehr ...  
**FOTOSTUDIO BASTIAN**  
 Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!  
**Baum- u. Grundstückspflege Thieme**  
 Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,  
 Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,  
 Regenwasseranlagen, Zaunbau,  
 Transport und Entsorgung  
 OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607  
 Jägersteig 10  
 14548 Schwielowsee

**Fahrschule W. Glanze**  
 Aufbauseminar ASF und ASP!  
  
 Tel. u. Fax: 03 32 09 / 7 12 02  
 14548 Schwielowsee, OT Caputh • Lindenstr. 27  
 Potsdam • Kirchsteigfeld, Tel. + Fax: 03 31 / 626 09 86

**SCHIFFMANN** SEIT 1984 Michendorfer Chaussee 36  
 14548 Schwielowsee/OT Caputh  
 Rohrrettung und Umweltschutz  
  
 Seit 1984 in Brandenburg  
 ● **Rohrreinigung Tag + Nacht**  
 ● **Entsorgung (Gruben, Abscheider)**  
 ● **Grubendichtheitsprüfung**  
 ● **TV-Rohrinspektion**  
 ● **Rohrsanierung/-reparatur**  
 ● **Hausanschlussbau**  
 Fon 03 32 09 / 7 08 44 ● Fax 03 32 09 / 7 08 47

**Meisterbetrieb seit 1979**  
  
 ■ Baureparaturen  
 ■ Putz- u. Maurerarbeiten  
 ■ Dämmung von Fassaden  
 ■ Mauerwerk-Trockenlegung  
 ■ Neubau  
**Rainer Schmale**  
 Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben  
 Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83  
 www.schmalebau.de

*Idyllischer Garten*  
**Garten- und Landschaftsbau Marco Albrecht**  
 \* Pflasterarbeiten aller Art \* Natursteinarbeiten \* Holzterrassen  
 \* Aufbau von Garten- und Gerätehäusern \* Zaunbau \* Rollrasen  
 \* Erdarbeiten \* Regenentwässerung \* Grünflächenpflege  
 \* Betreuung von Gärten in der Urlaubszeit  
 Kuckucksweg 19 - 14548 Schwielowsee / OT Geltow  
 Tel. / Fax: 03327/43 81 81, Mobil: 0177/2631857  
 E-Mail: albrecht@idyllischer-garten.de - www.idyllischer-garten.de

**Blumen und Floristik**  
 Marianne Bossog • OT Caputh  
 Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule  
  
 \* Trauerfloristik  
 \* Brautfloristik  
 \* Trocken- und Trendfloristik  
 \* Lieferung frei Haus!  
 Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23  
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 18 Uhr  
 Samstag 7 – 12 Uhr  
 Sonntag 10 – 12 Uhr  
*Florist-Service*

**Rechtsanwältin**  
**Andrea Zölfl**  
  
 Friedrich-Ebert-Straße 112  
 14467 Potsdam  
 Telefon 0331 88710-36  
 Telefax 0331 88710-38  
 E-Mail ragozaelfl@googlemail.com  
**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE**  
 Ehe- und Familienrecht  
 Erbrecht, Vertragsrecht  
 Sozialrecht, Rentenrecht, Verkehrsrecht

**Teichmann-Immobilien**  
*am Jägertor*  
  
 Ankauf,  
 Verkauf, Vermietung  
 Grundstücke, Häuser, Wohnungen  
 Gemeinde Schwielowsee,  
 Potsdam und Umgebung  
 Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam  
 Tel.: (0331) 29 24 08  
 Fax: (0331) 29 13 36  
 E-Mail: Teichmann.Immobilien@t-online.de

Meisterbetrieb  
  
**BAUGESCHÄFT**  
**WOLFGANG KÖHL**  
 Wir führen kurzfristig für Sie aus:  
 ■ Neubau  
 ■ Mauer- und Betonarbeiten  
 ■ Fliesen- und Plattenarbeiten  
 ■ Trockenbau / Innenausbau  
 ■ Klinkerarbeiten  
 ■ Vollwärmeschutz  
 ■ Pflasterverlegung  
 Tel.: 033206 / 20 11 37 Fax: 033206 / 20 11 38  
 Mobil: 0170 / 387 53 13  
 www.baugeschaeft-koehl.de  
 Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde



*Mode, die anzieht!*

Verena Steinberg  
Marktstraße 1f  
14542 Werder (Havel)  
Telefon 03327 71902

„Diese Kollektion  
sorgt für Riesenfreude“

leicht und kuschelig –  
das neue Herbstthema

[www.vs-mode.de](http://www.vs-mode.de)

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

Fachgerechte  
Baumpflege und  
Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99  
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

baum service  
SCHWIELOWSEE



**Blumen Mickley**

Brigitte Mickley  
Friedrich-Ebert-Straße 27  
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 03 32 09/7 04 72  
Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster & Türen
- ▲ Denkmalpflege
- ▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei | Hüller  
seit 1882 | Lüdecke

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh  
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · [www.hueller-caputh.de](http://www.hueller-caputh.de)

seit 1968



**Haustechnik  
Potsdam GmbH**  
Heizung · Gas · Sanitär

Wir installieren für Sie:  
**HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN**

Berliner Straße 136 A · 14467 Potsdam  
Telefon: (03 31) 28 09 20 · Telefax: (03 31) 2 80 92 19  
e-mail: [info@haustechnik-potsdam.de](mailto:info@haustechnik-potsdam.de)  
[www.haustechnik-potsdam.de](http://www.haustechnik-potsdam.de)

**Fußpflege & Kosmetik**  
**Kerstin Hartwig**

Kosmetik, Maniküre,  
med. Fußpflege, Nagelmodellage

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76  
14548 Schwielowsee

Tel./Fax 03327/ 55715




**Bauen:** Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten  
**Verwalten:** Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung  
**Betreuen:** Baubetreuung und Hausmeisterservice

*Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!*

**Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH**

Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · [www.bvb-potsdam.de](http://www.bvb-potsdam.de)



**Heizung-Sanitär-Solar**

Mario  
Göpfert

Straße der Einheit 57  
14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel: 033209/2 15 48  
Fax: 033209/2 15 49  
Mobil: 0172/97 87 552

Installation  
Heizungsbau  
Wartung

Internet: [www.goepfert-heizung.de](http://www.goepfert-heizung.de)  
E-mail: [goepfert.heizung@t-online.de](mailto:goepfert.heizung@t-online.de)



- Gestaltung von Gärten  
- Grabgestaltung und -pflege  
- Baumschnitt  
- Grünflächenpflege  
- Objektbetreuung  
- Wegebau, Pflasterarbeiten  
- Zaunbau und Sichtschutz  
- Erdarbeiten  
- Bewässerungssysteme  
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3  
14548 Schwielowsee OT Geltow  
Tel.: 03327/568704  
Funk: 01773812267

**M.P. Immobilien Monika Patzina**  
Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung



**Büro Caputh:**  
Am Krähenberg 5  
14548 Schwielowsee  
Tel. 033209-80601  
Fax. 033209-80602  
[www.mpimmobilien.de](http://www.mpimmobilien.de)

NEU: Wir erstellen Energieausweise

Möchten Sie ihre Immobilie erfolgreich  
**VERKAUFEN** oder **VERMIETEN**,  
oder **SUCHEN** sie ein neues Zuhause.